

# DORF GEISCHT

Niederlenzer

Juni 2023

Ausgabe 131

33. Jahrgang



## Spitzenleistungen mit dem Rhönrad



Das Rhönrad ist ein Sportgerät, das aus zwei gleich grossen, kunststoffummantelten Stahlreifen besteht. Die Faszination und Schwierigkeit besteht darin, das Rhönrad nur durch Gewichtsverlagerungen in die gewünschte Bewegung zu bringen und dabei Schwierigkeitsteile zu turnen. Und genau diese Faszination leben seit vielen Jahren «vier» junge Niederlenzerinnen zusammen im Satus Möriken-Wildegg. Carmen Studer, Nora Greber und Linda

Lüthy (vlnr.) wohnen in Niederlenz, Luana Antonelli (zweite von links) wohnt in Möriken, macht aber ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Niederlenz. Luana Antonelli ist Schweizermeisterin im Sprung, im Elite Paarturnen zusammen mit Carmen Studer Vizeschweizermeisterinnen. Nora Greber und Linda Lüthy belegten am gleichen Event den hervorragenden vierten Platz.

Lesen mehr über die «Vier» auf den nächsten Seiten.

Seit **1879** schaffen wir bleibende Werte.



**Max Fischer AG**  
Postfach 208  
5600 Lenzburg  
Telefon 062 886 66 88  
www.maxfischer.ch

**Hochbau • Tiefbau  
Zimmerei • Renovationen  
Kundenarbeiten  
Dachstockausbau  
Dachlukarnen**

Ihr kompetenter Partner für sämtliche Bauten,  
wir beraten Sie gerne.

## NIEDERLENZER DORFGEISCHT

– IMPRESSUM –

HERAUSGEBER	Gemeinderat Niederlenz
REDAKTIONS- KOMMISSION	Peter Winkelmann Sandra Noelle Reinhard Zehnder Jeannette Egli Schläpfer Ursula Radtke Roland Suter
LAYOUT/INSERATE DRUCK AUFLAGE	Peter Winkelmann Druckerei AG Suhr 2500 Exemplare
ERSCHEINUNG VERTEILER	vierteljährlich alle Haushaltungen in Niederlenz gratis
INSERATE	pro A4-Seite Fr. 480.– Farbzuschlag Fr. 30.–
JAHRES- ABONNEMENT	für Auswärtige Fr. 20.–

### REDAKTIONSADRESSE

Peter Winkelmann  
Baumgartenweg 1  
5702 Niederlenz  
Telefon 078 754 34 40  
info@peterw.ch  
dorfgeischt@niederlenz.ch

### ADRESSE FÜR INSERATE

Peter Winkelmann  
Baumgartenweg 1  
5702 Niederlenz  
Telefon 078 754 34 40  
info@peterw.ch

### BITTE REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

DG-Nr. 132: 25. August 2023  
DG Nr. 133: 25. November 2023  
DG Nr. 134: 25. Februar 2024

Genau das suchst du ...



**Macina Fold für Fr. 4345.–**

Bosch-Motor Active Plus (50 Nm) – Batterie 500 Wh  
Top-Ausgerüstet



**Ideal für Camping –  
mal kurz in's Dorf –  
für die ganze Familie**

8-Gang Shimano Nabenschaltung  
Zahnriemen Gates-Belt  
Schwalbe-Pneu 20"



KOCH VELOS + MOTOS | Schürz 12 | 5702 Niederlenz  
| Telefon 062 891 28 84 | Email: j.j.k@bluewin.ch | www.velo-koch.ch

## Ihr Immobilienpartner in der Region

**Beratung  
Bewertung  
Verkauf/Vermietung**

**Daniel Rischgasser**  
Telefon 062 892 10 90  
daniel.rischgasser@remax.ch



«Ich kümmere  
mich persönlich  
um Ihre Immobilien-  
Angelegenheiten.»

**RE/MAX**  
Lenzburg



## Faszination Rhönradturnen seit vielen Jahren

Die zwei Reifen vom Rhönrad sind durch sechs Sprossen verbunden – zwei Spreizsprossen (einfache Sprossen), zwei Griffsprossen (Sprossen mit Griffen für die Hände) und zwei Brettsprossen (Sprossen mit Brettern zum Draufstehen). Turnende haben ausserdem Bindungen, welche sie an den Brettsprossen fixieren können. Der Durchmesser des Rhönrads variiert je nach Körpergrösse und auch je nach Disziplin. Erfunden hat das vielseitige Sportgerät der deutsche Eisenbahner und Schlosser Otto Feick im Jahre 1926, im kindlichen Spiel soll die Idee für das Rhönrad entstanden sein. Wettkampfmässig geturnt wird mit dem Rhönrad in den Disziplinen Geradeturnen mit oder ohne Musik, Spirale, Sprung, Paarturnen oder Vereinsturnen.

### Wie wird auf dem Rhönrad geturnt?

Die «vier» Niederlenerinnen turnen seit vielen Jahren im Satus Möriken-Wildegg und haben dort immer viel Spass, wie der Dorfgeischt bei einem Besuch feststellen konnte. Sicher lag es daran, dass sie gemeinsam eine erfolgreiche Rhönradssaison mit den Schweizermeisterschaften vom 26. März im thurgauischen Münchwilen abgeschlossen haben, aber Luana konterte diese Vermutung gleich: «Vergangene Saison ist vor der neuen Saison». Für sie war es eine sehr erfolgreiche Saison 2022/23, mit einer Goldmedaille im Sprung und zusammen mit Carmen Studer die Silbermedaille im Paarturnen. Für die *Lesen Sie weiter auf Seite 4*



*In perfekter Haltung sprang Luana Antonelli vom Rhönrad weg zur Goldmedaille.  
(Fotos zur Verfügung gestellt)*

## Schweizermeistertitel für die Rhönradriege des SATUS Möriken-Wildegg

Über vier Qualifikationswettkämpfe zwischen Oktober 22 und März 23 erturnten sich vier Rhönradturnerinnen des SATUS Möriken-Wildegg insgesamt drei Startplätze für die diesjährige Rhönrad-Schweizermeisterschaft in Münchwilen TG. Drei der Turnerinnen sind wohnhaft in Niederlenz und die neu gekürte Schweizermeisterin Luana Antonelli absolviert ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung in Niederlenz.

Um gut vorbereitet zu sein, fuhren wir bereits am Samstag, 25. März, zum freien Training nach Münchwilen TG. Am Sonntagmorgen, 26. März, hiess es dann früh losfahren, um vor Wettkampfbeginn nochmals ein kurzes Einturnen wahrzunehmen.

Luana Antonelli ging als unsere erste Turnerin in der Disziplin Sprung im Level 1 an den Start und zeigte zwei sehr gute Sprünge. Da die Wertung jedoch geschlossen war (die Endnoten werden nicht offen bekannt gegeben), war die Einschätzung gegenüber den anderen, ebenfalls guten Turnerinnen schwierig und wir mussten uns bis zur Rangverkündigung in Geduld üben.

Am Nachmittag durften dann in der Disziplin Paarturnen Nora Greber und Linda Lüthy sowie Carmen Studer und Luana Antonelli ihre Paarturnkuren zeigen.

Die Anspannung vor der ersehnten Rangverkündigung war gross, jedoch hat sich das in «Geduld üben» gelohnt. Luana Antonelli durfte im Sprung die Goldmedaille entgegennehmen und ist somit Schweizermeisterin. Im Paarturnen folgte die Silbermedaille und somit der Vize-Schweizermeistertitel für Carmen Studer und Luana Antonelli. Nur ganz knapp um 0.05 Punkte verfehlten Nora Greber und Linda Lüthy das Podest und belegten den 4. Rang.

Mit dieser gelungenen Schweizermeisterschaft ist die Rhönrad-Wettkampfsaison 2022/23 abgeschlossen und wir freuen uns nun auf die Vorbereitung zur nächsten Saison.

Carmen Studer,  
Bericht auf der Homepage Satus Möriken-Wildegg



## läbigs Niederlenz

Fortsetzung von Seite 3



Luana (oben) und Carmen gewannen im Paarturnen die Silbermedaille (Bild links), Linda (links) und Nora fehlten zur Bronzemedaille lediglich 0.05 Punkte (Bild rechts).

Disziplin Sprung wird das Rad in Bewegung gesetzt und die Turnerin oder der Turner springt mit Anlauf auf das Rad. Anschließend wird vom Rad auf die Landematte ein Sprung (Strecksprung, Salto usw.) gezeigt. Im Paarturnen sind zwei Turnerinnen in einem Rad. Sie turnen zu Musik und zeigen eine Kür mit verschiedenen Elementen aus dem Geradeturnen.

Nur hauchdünn an einer Medaille vorbei rhönten Nora Greber und Linda Lüthy im Paarturnen, für die Bronzemedaille fehlten gerade mal 0,05 Punkte. Nora Greber hätte natürlich gerne die letztjährige Erfolgsserie mit der Silber- und Bronzemedaille «vergoldet». Aber alle waren überglücklich, denn es war ein spannender Wettkampftag.

Nora Greber und Linda Lüthy bewegen das Rhönrad schon seit 14 bzw. 11 Jahren, Luana und Carmen auch schon 7 bzw. 4 Jahre. Ausser Carmen Studer wollen sich alle aber wieder mit viel Elan und Begeisterung in die neue Saison stürzen, mit dem Ziel, an den kommenden Schweizermeisterschaften 2024 wieder Medaillen am Rhönrad zu ergattern.

Peter Winkelmann

**REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe: 25. August 2023**

### Hiltex AG

Hetex-Areal, Gebäude Nr. 8  
Lenzburgerstrasse 2/8  
5702 Niederlenz

[www.hiltex.ch](http://www.hiltex.ch)  
[info@hiltex.ch](mailto:info@hiltex.ch)  
062 891 21 21

# HILTEX

Massivholzmöbel aus Teakalholz,  
Vollholz Balkenbetten aus Eichenholz,  
Bettwaren: Lattenroste, Matratzen, Duvets und Kissen

### Öffnungszeiten Ausstellung:

Montag geschlossen  
Dienstag - Freitag 09:00 - 12:00 / 13:30 - 18:30 Uhr  
Samstag 09:00 - 16:00 Uhr

**druckprofis.ch**  
vielseitig beeindrucken



## Neues Carsharing-Angebot in Niederlenz

Niederlenz geht mit der Zeit. Neu steht auf dem Dorfplatz ein Elektrofahrzeug, welches von jedermann/-frau, vorausgesetzt man besitzt einen gültigen Führerausweis der Kategorie B, genutzt werden kann. Initianten dieses Carsharing-Angebotes sind die Regionalen Technischen Betriebe (RTB) und die Gemeinde Niederlenz in Zusammenarbeit mit Swiss E-Car.

Am 4. Mai konnten sich Interessierte am von den RTB und der Gemeinde organisierten Infoanlass zum Thema Carsharing informieren und das ab sofort zur Verfügung stehende rein elektrische «Mietfahrzeug» der Marke CUPRA begutachten. Zusätzlich konnte man sich bei Probefahrten vom angenehmen Fahrgefühl in/mit einem Elektrofahrzeug überzeugen.

### Carsharing bietet viele Vorteile

Für alle, die kein eigenes Auto besitzen, aber trotzdem mobil und flexibel bleiben wollen, ohne in ein eigenes Auto zu investieren, ist das Carsharing von Swiss E-Car genau das Richtige. Der auf dem Dorfplatz stationierte Cupra verfügt über eine durchschnittliche Reichweite von 330 Kilometern und lädt seine Batterien an den Ladesäulen zuverlässig und in kurzer Zeit wieder auf.

Eine Fahrzeugmiete beginnt ab 9 Franken pro Stunde oder 75 Franken pro Tag. Ab einer Buchungsdauer von 8 Stunden gilt automatisch der Tagestarif. Es gibt weder Grund- noch Abgebühren und die gefahrenen Kilometer sowie der Strom für das Aufladen sind inklusive. Eine optimale



*Freuen sich über das neue Dienstleistungsangebot (v.l.n.r.): Ariane Bhunjun (Gemeinderätin), Timo Knechtli (RTB), Bruno Fortunati (Swiss E-Car), Arian Rohs (Swiss E-Car), Laszlo Körtvelyesi (RTB).*

Fahrzeugversicherung, Wartung sowie Reinigung sind gewährleistet. Vor Ort wird das Fahrzeug an der Ladesäule mit nachhaltig produziertem Naturstrom aus 50 Prozent regionaler Wasserkraft entlang des Aabachs und 50 Prozent Solarstrom aus dem Versorgungsgebiet der RTB aufgeladen. Zudem bekommt man via einer 24-Stunden-Hotline jederzeit schnelle und kompetente Unterstützung.

Reinhard Zehnder

### In nur 6 Schritten zur Mobilität

Das Vorgehen für die Nutzung vom Carsharing ist simpel:

1. Registrierung unter [www.swissecar.ch](http://www.swissecar.ch)
2. E-Auto über die «Swiss E-Car» App für den gewünschten Zeitraum buchen.
3. Vor Ort das Auto mit der App öffnen und die Ladesäule mit der im Fahrzeug hinterlegten Karte entriegeln.
4. Lösen des Ladekabels vom Auto und einhängen desselben an der Ladestation. Danach losfahren.
5. Auto innerhalb der Frist auf den Parkplatz zurückstellen. Ladestecker am Auto anschliessen und Ladevorgang mit der Karte an der Ladestation starten.
6. Karte wieder im E-Auto deponieren. Fertig.

Weitere Infos unter [www.swissecar.ch](http://www.swissecar.ch) oder [www.rtb-wildegg.ch](http://www.rtb-wildegg.ch)



*Die Präsentation des neuen Carsharing Angebotes auf dem Dorfplatz stiess auf reges Interesse und auch von der Möglichkeit für Probefahrten wurde Gebrauch gemacht.*

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die September-Ausgabe:  
**25. August 2023**  
[dorfgeischt@niederlenz.ch](mailto:dorfgeischt@niederlenz.ch)



## Mit aller Kraft in die Zukunft

An der Versammlung des Vereins Alterszentrum Niederlenz (VAN) vom 16. Mai schauten Präsident Urs Fischer und Zentrumsleiter Thomas Loew bedeutend ruhiger ins neue Vereinsjahr als noch vor einem Jahr. Dazu gab es einige Gründe, die Urs Fischer im Jahresbericht 2022 aufführte: «Die Strommangellage ist im letzten Winter nicht eingetreten. COVID existiert offenbar weiterhin, ist aber kein Thema mehr. Die Preise für Elektrizität und Gas haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Selbst an den schrecklichen Krieg im Osten von Europa scheinen wir uns gewöhnt zu haben». Er sprach auch den latenten Personalmangel im Gesundheitswesen an, den man aber doch schon seit einem Jahrzehnt kenne. «Ich bin Thomas Loew und dem ganzen Team sehr dankbar, wie gut alles im vergangenen Jahr gelungen ist», lobte er die Bemühungen der Zentrumsleitung.

### Ein Jahr mit Höhen und Tiefen

Thomas Loew bestätigte die Feststellung des Präsidenten und fügte an, dass die Arbeiten, die anfangs eines Jahres wie Abschlüsse, Statistiken für Kanton oder Bund oder das Verfassen eines Jahresrückblickes nicht zwingend Lieblingsaufgaben von ihm sei: «Wie beim Autofahren in den Rückspiegel zu gucken statt nach vorne. So viel Energie und Zeit, die ich da aufwenden muss, um zurückzuschauen», zählte er auf, «viel lieber schaue ich nach vorne, präsent im Hier und Jetzt, aber mit aller Kraft in die Zukunft».

Trotzdem ging Loew auf die Tiefen und Höhen etwas näher ein: «Wenn etwas beständig war im vergangenen Jahr, war es die Unbeständigkeit», begann er mit seinem Einblick zurück.



*Der neue Vorstand freut sich auf ein erfolgreiches neues Vereinsjahr: Lauro Pedrini, Urs Fischer, Brigitte Steudler, Markus Rennhard, Michèle Andres und Thomas Loew (von links nach rechts). Auf dem Bild fehlt Steffen Kosch.*

Zu den Tiefen gehörten sicherlich die Finanzen, da das budgetierte Rechnungsergebnis nicht erreicht wurde. Auch waren die Turbulenzen beim Personal sehr belastend. Einerseits stellte der erhöhte Pflegebedarf bei den Bewohnenden die Pflegenden vor kräftezehrende Herausforderungen, denn etliche Abgänge konnten wegen dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt nicht zeitnah oder gar nicht kompensiert werden. Der Einsatz von temporären Mitarbeitenden war nicht nur finanziell ein Desaster, sondern deren Unzuverlässigkeit führte zu steter Unzufriedenheit im Team. «Aber das galt eigentlich nur für

das erste Halbjahr», fuhr Loew fort, «die personelle Situation und deren Entwicklung im zweiten Halbjahr konnte dann zu den Höhepunkten im vergangenen Jahr gezählt werden. Denn letztlich beendeten wir das Berichtsjahr ohne eine Stellenvakanz und mit einer deutlich besseren Stimmung in den Teams».

In seinem Rückblick fehlte auch die Überreichung der zwei Zertifikate der terzStiftung nicht, die das Alterszentrum für hohe Zufriedenheit auszeichnete und in der März-Ausgabe im Dorfgesicht genauer beschrieben wurden. Aber auch dem sehr engagierten

**Anton Grob**  
Planungen/Architektur

Art by A.



Kännelmattweg 1  
5702 Niederlenz  
Tel. 079 821 53 07  
an.grob@bluewin.ch



Baumbüro ArboExpert  
der Baumdoktor

Sicherheits- und Gesundheitskontrollen  
für Ihre Bäume & Garten

info@arboexpert.ch 062 520 76 00



Personal dankte er im Namen der Geschäftsleitung für den unermüdlichen Einsatz: «Nur so war es möglich, diese herausfordernden Zeiten erfolgreich zu bewältigen und mir persönlich macht es eine grosse Freude, mit euch zusammen zu arbeiten. So fägt's».

## Zwei neue Mitglieder im Vorstand

Auf Ende 2022 hat sich Katharina Schwarzmeyer aus dem Vorstand verabschiedet und ihre Dienste wurden bestens verdankt. Auf der Suche nach einer Nachfolgerin oder

Nachfolger haben sich gleich zwei Personen beworben, und weil die Statuten einen Vorstand von bis zu sieben Personen «erlauben», hat der Vorstand beschlossen, gleich beide, Lauro Pedrini und Markus Rennhard, zur Wahl vorzuschlagen. Prompt wurden auch beide mit viel Applaus gewählt.

Auch in der Vertretung vom Gemeinderat gab es infolge Ressortumteilung einen Wechsel. Das bisherige Mitglied Remo Gspandl wird durch Michèle Andres vertreten sein. Noch offen ist die Ablösung von Brigitte

Stuedler als Vertreterin der Ortsbürgergemeinde, denn durch ihren Wegzug nach Lenzburg muss ein neues Mitglied mit Wohnsitz in Niederlenz noch gewählt werden.

Mit einem leckeren Imbiss endete die Versammlung mit lauter frohen Gesichtern – sowohl beim Vorstand wie bei der Heimleitung und dem Personal, vor allem aber bei den Vereinsmitgliedern, denn das vom hauseigenen Gastroteam servierte Menue schmeckte hervorragend.

Peter Winkelmann



Präsident Urs Fischer (links) und Zentrumsleiter Thomas Loew (rechts) sorgten für einen reibungslosen Ablauf.



Am Schluss gab es nur zufriedene Gesichter und es wurde noch eifrig geplaudert, gelacht und allen schmeckte das aus der hauseigenen Küche unter der Leitung von Küchenchef Christof Blattner und seinem Team aufgetischte Menue.

## Garage Guetg AG Niederlenz

Stationsweg 6  
5702 Niederlenz  
062 891 71 22  
garage-guetg.ch

Ausgezeichnete Service-, Unterhalts- und Reparaturleistungen aller Automarken



Alterszentrum  
**Am Hungeligaben**  
Niederlenz



**Täglich geöffnet von 10.30 bis 17 Uhr**

Unser gemütliches «Jurablick-Stübli» ist ein liebevoll, rustikal eingerichtetes Restaurant mit 24 Sitzplätzen. Es lädt ein zum Geniessen, Verweilen sowie zum gemütlichen Beisammensein. Die Sonnenterrasse bietet freien Blick auf den Jura und das Dorf am Aabach.



Alterszentrum Am Hungeligaben 062 886 35 25  
Hungeligabenstrasse 11 info@hungeligaben.ch  
5702 Niederlenz www.hungeligaben.ch



## Eine Rose zum Muttertag



Wunderbar verwöhnt wurden am 13. Mai 2023 unsere Bewohnenden mit ihren Angehörigen und Freunden von unserer Küchencrew beim jährlichen Frühlingsbrunch. Frische Gipfeli, Zopf, Brot, Fleisch-, Fisch-, Käseplatte, Rührei, Würstchen, Speck, Früchte, Joghurt und zu guter Letzt auch noch feine Desserts. Alles, was das Herz begehrt. Da war es schwer sich zu entscheiden. Glücklicherweise konnte man ja immer wieder ans Buffet und Nachschub holen.

Die Stimmung war gelassen und alle haben die gemeinsame Zeit genossen. Zu guter Letzt überreichte unser Zentrumsleiter Thomas Loew allen Damen als kleine Geste zum bevorstehenden Muttertag eine wunderschöne Rose.

Thomas Loew, Zentrumsleiter



*Alles was das Herz begehrt: Eine Rose auch für Edith Hartl, überreicht von Thomas Loew (Bild oben links) oder ein feines Dessert für Doris Wüthrich und Pia Meier (oben rechts), zubereitet von Beate Fetzer und Raphael Barth (Bild unten).*



Vom Alterszentrum Hangeligraben besteht ein Instagramm-Account und da wird laufend Aktuelles mit Storrys oder Beiträgen gepostet. Über den QR-Code oder den Link: [www.instagram.com/alterszentrum\\_hangeligraben](http://www.instagram.com/alterszentrum_hangeligraben) können Interessierte sich laufend über das Neuste informieren.

**slch spueren**  
 GanzSein GesundSein GlücklichSein

über den körper die seele berühren

[www.slch-spueren.ch](http://www.slch-spueren.ch)

**Sommer-Tanzen**  
**30.06.2023**

Ganz bei sich sein - Ganz sein im Tanz  
 Weitere Jahreszeiten Tanzen 2023

[www.letabe.ch](http://www.letabe.ch) / [ottkeller@hispeed.ch](mailto:ottkeller@hispeed.ch)  
 Jeweils freitags 19.30-21.15 Uhr im Gleis 1, Lenzburg  
 Daniela Ott-Keller, Tel. 079 622 30 48





## Spass mit einer Rollstuhlbolognese

Am 15. März fand wieder mal unser Tanzcafé mit DJ Alexander statt. Der blaue Saal wurde zu einem Tanzsaal umgebaut und die Hits aus vergangener Zeit liessen sowohl unsere Bewohnenden, Besuchenden wie auch die Mitarbeitenden schaukeln, klatschen, singen und

das Tanzbein schwingen. Sogar mit einer Rollstuhl-Bolognese wurde im Nullkommanichts das Erdgeschoss für einen kleinen Moment unsicher gemacht. Ein durchaus gelungener Anlass. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.  
Thomas Loew, Zentrumsleiter



Ursula Thurner, Anita Trautmann (Vordergrund), Thomas Loew, Rita Anliker (Hintergrund)



Gerardo Vivolo, Dieter Basler und Rosmarie Kohler (Vordergrund), Anita Trautmann und Heidi Bläuer (Hintergrund).

# RTB

Elektrizität

Wasser

KomNet

Fernwärme

Dienste

## Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

**Regionale Technische Betriebe**

Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | [info@rtb-wildegg.ch](mailto:info@rtb-wildegg.ch) | [www.rtb-wildegg.ch](http://www.rtb-wildegg.ch)

V O L V O

# VI ÄR EN FAMILJ.



Wir kümmern uns um ihren Volvo,  
als ob es unser wäre. Ehrlich.

Die Familie wird in Schweden hoch gehalten. Und ein Volvo ist ein bisschen Teil  
der Familie. Deshalb ist Ihr Volvo bei uns in den besten Händen.  
Wir tun alles, was er braucht. Aber nicht mehr. Unser Ehrenwort.



## Tolle Angebote und leuchtende Augen beim Ferienpass

Auch der diesjährige Ferienpass, der wie gewohnt in den Frühlingsferien stattfand, ging erfolgreich über die Bühne.

Mehr als 400 Plätze waren angekündigt und tatsächlich konnten fast 600 Anmeldungen auf die 52 Kurse verteilt werden.

Dabei fanden viele Kurse statt, die die Kinder auch schon in vergangenen Jahren besuchen konnten, so beispielsweise ein Besuch in der Bibliothek, diverse Kochkurse oder spannende Stunden bei der Feuerwehr. Neu hinzu kamen Schwimmkurse, das Kramer-Brocki in Lenzburg, Schnitzen des eigenen Chlausgeisselstiels oder gar ein

Graffiti Workshop. Valeria Brockmüller und Anne Oberle konnten einige neue Ideen mit ins Angebot einbringen.

Beim abschliessenden überschaubaren Apéro auf dem Dorfplatz wurden die beiden alten Hasen Isabelle Mathieu und Biene Noelle sowohl von der Gemeinde, vertreten durch Gemeinderätin Ariane Bhunjun, als auch von den beiden Neuen, Anne Oberle und Valeria Brockmüller herzlich verabschiedet. Das Resümee der anwesenden Leiterinnen und Leiter war durchwegs positiv und Kinder, Kursleiterinnen und Kursleiter erwarten gespannt den Ferienpass 2024.

### Das Dorfgeischt-Redaktionsteam war hautnah dabei

Es waren ganz tolle und erlebnisreiche Augenblicke, die das Dorfgeischtteam bei verschiedenen Kursbesuchen erleben durfte. Leuchtende Kinderaugen, aufgestellte Kursleiterinnen und Kursleiter, die immer wieder auf die Fragen der Kinder eine Antwort wussten. Der Aufwand für jeden Kurs war gross und anstrengend, umso schöner die Freude, mit der alle mitmachten.

Sandra Noelle  
und Peter Winkelmann



**Bei den Tambouren:** Wie nehme ich einen Tambourenschläger richtig in die Hand? Ist der Schlag auf dem Cajon exakt und laut genug? Im Trommelkurs bei den Tambouren Lenzburg konnte das alles geübt werden, zuerst mit farbigen Röhren einfach mal den Takt

beibehalten. Aber am Schluss klappte es fast ausnahmslos und beim gemeinsamen Schlusskonzert zum rockigen Titel «We Will Rock You» gab es nur noch strahlende Gesichter.



**Billardspielen:** Für den Billardkurs im Kiss Shot in Staufen war nicht das Alter massgebend, sondern die Körpergrösse. Mindestens 145 Zentimeter waren vorgegeben, um die Übersicht beim Billardspiel zu behalten. Daniel Holliger und Beat Götz erklärten, was

es braucht: Das richtige Spielmaterial, die Pflege des Queues und die Spielregeln. Mit der richtigen Körperhaltung ist die Queueführung leichter und mit der erlernten Grund- und Stosstechnik fielen die Kugeln auch ins gewählte Loch – jedenfalls meistens. →



Fortsetzung von Seite 11



**Stechen Bienen?** Beim Imker René Brönnimann am Steinlerweg war die Stube rappenvoll mit Mädchen und Buben, die einmal in einen Bienenstock schauen wollten. Aber zuerst galt es, ihnen die Angst vor den Bienen zu nehmen. Brönnimann zeigte den Kindern, wie es im Innenleben eines Bienenstocks aussieht oder wie eine Bienenwabe gebaut wird. Dann ging es endlich nach draussen.



Und da gab es nur noch grosse Augen: René Brönnimann, gut geschützt eingekleidet und mit einer «Rauchmaschine» bestückt, nahm eine der zehn Bienenwaben aus dem Stock und zeigte sie den Kindern. Wau, welche Riesensmenge von summenden Bienen. Pro Wabe sind es rund 3000 Bienen, jeder Stock enthält 10 Waben – jetzt war Kopfrechnen angesagt.



**Wildes Graffiti:** Ganz bunt ging es im Jugendtreff zu und her. Unter der Leitung von Adrian Setz – er wohnt in Niederlenz und ist ein bekannter Graffiti-Kursleiter – wurden die Wände zum Eingang ganz schön bunt



und wild. Lea (links) und Stella (Bild links) waren die ersten, die ihre Wand «verschönerten» und hatten einfach nur Spass. Die Jungs brauchten etwas länger, sie hatten ja auch mehr Schabernack im Kopf.



**Wohin geht die Reise?** Erstmals beim Ferienpass durften Kinder unter der Führung von Helene Graf auf Reisen. Auf der Matte liegend, bequem eingekuschelt in flauschige Decken, lauschten 20 Kids der spannenden Geschichte und reisten in ihre eigene Fantasiewelt. Dort konnten sie träumen, kreativ sein, Magie erleben und zur Ruhe kommen. Anschliessend hielten sie das Erlebte in einem selbstgemalten Bild fest. →



**Geisselstiel schnitzen:** «Wo gehobelt wird, fliegen die Spähne». Für die kommende Chlauszeit mit den «Wyssen und Schwarzen» braucht es wieder viele Chlauschlöpferinnen und -chlöpfer. Und um dieses Hobby richtig auszuüben, muss nicht nur die Geissel und



der Zwick passen, sondern es braucht auch den richtigen Geisselstiel. Marco Eberhard, Thomas Imfeld und Werkschulleiter Gregor Lüscher zeigten allen, wie es geht (Foto links). Malin, Emilie und Lena (vlnr.) haben ihre Geisseln jedenfalls schon (Foto rechts). →



## Ein Präsent für die Macherinnen

### Apéro und Dankeschön

Nach vierzehn Tagen mit strahlenden Augen staunen, lernen und neue Erfahrungensammeln folgte am zweiten Samstag gegen Mittag der letzte und traditionelle Höhepunkt: Mit markerschütterndem Tattüü, Tattüü fuhren die Autos der Feuerwehr Chesenberg auf den Dorfplatz, wo schon viele Eltern warteten, um ihre Kinder vom letzten Ferienpasskurs abzuholen.

### Feiner Apéro für alle

Auf den Tischen vor dem Gemeindehaus stand der Apéro bereit und mit einem kleinen Präsent verdankte Gemeinderat Ariane Bhunjun die Arbeit und den Aufwand der abtretenden Kursleiterinnen Isabelle Mathieu und Biene Noelle sowie den zwei Neuen, Anne Oberle und Valerie Brockmüller (vlm.). Auch hier nur strahlende Augen ob dem Riesenerfolg des diesjährigen Ferienpasses.

Und alle freuen sich auf den nächsten Ferienpass im Jahre 2024.



**em Casemont AG**  
Ihr Partner für  
Stahl-, Metallbau und Schlosserarbeiten

Offene Lehrstellen  
Metallbaukonstrukteur/in  
Metallbauer/in

Casemont AG  
Stahl- und Metallbau  
Postweg 3, 5113 Holderbank | 062 893 33 30  
casemont.ch | info@casemont.ch

## Let's hoop

dogsports for work and fun

Mein Name ist Maggie Burke.  
Ich habe eine Hundeschule in Niederlenz in der jeder willkommen ist.  
Jedes Mensch-Hund-Team ist nämlich individuell und ich hole jeden dort ab, wo der momentane Stand gerade ist.  
Wir arbeiten in Kleingruppen, so dass jeder auf seine Kosten kommt. Das ist mein Begriff für Qualität.  
Aus diesem Grund bilde ich mich auch regelmässig weiter.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch auf meiner Homepage:

[www.letshoop.ch](http://www.letshoop.ch)

### Angebot:

- HoopAgi (Hoopers)
- Plausch-Agility
- Dogcross
- Begleithund
- Lernspaziergänge
- Jugend und Hund
- Privatlektionen



## Tolles Saisonprogramm im Schwimmbad Möriken-Wildegg

Die Badi Möriken-Wildegg mit gemütlichem Gartenrestaurant freut sich immer auf grosse und kleine Gäste, die gerne ihre Zeit beim Schwimmen und Plantschen, beim Sonnentanken, beim Spielen im Sandkasten oder auf dem Beachfeld verbringen.

Jeden Dienstag und zusätzlich vom 1. Juni bis 10. August am Donnerstag öffnet die Badi für die Frühschwimmer bereits ab 7 Uhr.

Neu findet jeweils am Mittwoch um 18.30 Uhr und am Samstag um 10 Uhr AquaPower statt.

Am 29. Juli findet das Beach-Volleyball-Turnier statt, am 2. August der Grillabend mit Konzert, am 4. August ist die beliebte Zeltnacht für Familien geplant und die Tropical Night am 9. September wird die Saison abschliessen.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.badi-moeriken-wildegg.ch](http://www.badi-moeriken-wildegg.ch)

*Bild links:*  
*Blick in die Badi mit dem grossen Schwimmbecken.*

*Bild unten links:*  
*Die Liegewiese ist gross genug zum Ausruhen. Im Gartenrestaurant kann man sich bestens verpflegen.*

*Bild unten rechts:*  
*Das Badewasser des Schwimmbades wird mit Fernwärme auf 22° bis 24°C beheizt.*



### Willkommen im Schwimmbad Möriken-Wildegg



- Geheiztes Badewasser 24°
- Kinderbecken und grosser Sandspielplatz
- Beachvolleyfeld und Spielwiese
- Frühschwimmen jeden Dienstag ab 7.00 Uhr
- Schwimmkurse

[www.badi-moeriken-wildegg.ch](http://www.badi-moeriken-wildegg.ch)

Badweg 5 · 5103 Wildegg · Tel. 062 893 13 12 · [info@badi-moeriken-wildegg.ch](mailto:info@badi-moeriken-wildegg.ch)





## Hammerpark startete ins Jubiläumsjahr

Am 29. April fiel im Hammerpark, der Freizeitanlage für Gross und Klein unter dem Aabachviadukt, der Startschuss in die neue Saison. Und es soll eine ganz besondere Saison werden. So zumindest liess sich Franziska Möhl, Präsidentin des Trägervereins Hammerpark, verlauten. Denn der Freizeitpark feiert sein zehnjähriges Bestehen, was gebührend gefeiert werden soll. So will der Verein im Verlaufe des Jahres die Anlage mit weiteren Neuerungen aufwerten. Doch konkret dazu äussern wollten sich weder Franziska Möhl noch Silvan Marfurt, Präsident vom Verein «Dirt castle crew» (dirtcastle.ch) und verantwortlich für den Pumptrack. Nur so viel konnte ihnen entlockt werden, dass in den Bereichen Zufahrt und Parking Verbesserungen angedacht sind und dass die Parkanlage generell grüner werden soll.

### Hammerpark hat sich längst etabliert

In den drei Bereichen Skaterbahn, Pumptrack und Boulderparcours tummeln sich insbesondere an Wochenenden Dutzende Sportbegeisterte. Auf den drei Anlagen üben sie schier unermüdlich Loops, Tricks und Sprünge oder suchen in der Kletterwand die schnellste Linie. «Der Park hat seine absolute Berechtigung und einen festen Platz inne im ortsansässigen Freizeitangebot», so Franziska Möhl.

Doch nicht nur Sportbegeisterten begegnet man hier. Viele Eltern und Grosseltern begleiten den Nachwuchs, derweil sie sich selbst im Aussenbereich des Hammerparkbistros ein kühles Getränk oder einen feinen italienischen Espresso gönnen. Und sollten dann noch Hungergefühle aufkommen, kein Problem, Leonardo Zito, seit dem 1. Mai letzten Jahres der neue Bistrowirt, kann mit einer breiten Palette an frisch zubereiteten italienischen Spezialitäten aufwarten, oder man entscheidet sich für eines der täglich drei angebotenen Menüs.

### Im Sommer steigt die Party

Wie eingangs erwähnt ist vorgesehen, das zehnjährige Hammerpark-Jubiläum angemessen zu feiern. Dazu organisiert der Trägerverein am 10. August einen Sponsorenanlass. Eingeladen werden nebst den langjährigen Sponsoren auch neue adäquate Firmen jeglichen Couleurs mit der Absicht, diese als Geldgeber gewinnen zu können. Denn ohne solche Geldgeber wäre der Unterhalt dieser Freizeitanlage undenkbar.

Dann, nur zwei Tage später, steigt am 12. August die Jubiläumsparty mit einem grossartigen Tagesprogramm, wozu alle, sowohl gross wie auch klein, herzlich eingeladen sind.

Reinhard Zehnder



*Nicht mehr lange und man trifft diese «modisch» gekleidete Dame auch auf dem Pumptrack an.*



*Im freien Flug gehts über die Hügel – Voraussetzung ist eine einwandfreie Beherrschung des Dirt Bikes.*



*Leonardo Zito, Wirt im Hammerparkbistro, bereitet eine leckere Pinsa zu.*



## Der Hammerpark feiert zehnjähriges Jubiläum

Die beleuchtbare Freizeitanlage Hammerpark feiert bereits das 10-jährige Jubiläum. Feiern Sie mit uns.

Der Hammerpark mit seinen diversen Angeboten wie Bouldering, Bikepark und Skaterbahn ist sehr beliebt, die körperliche Betätigung im Freien wird rege genutzt. Neben Kraft, Geschicklichkeit und Technik darf aber auch die Geselligkeit nicht fehlen. Für den Austausch und das gemütliche Zusammensitzen sorgt das Bistro mit seinem grossartigen Angebot an Speisen und Getränken – wer für seine Verpflegung selber sorgen möchte, findet vor Ort eine Feuerstelle. Die perfekte Lage (teils unter der Autobahnbrücke) sowie die Beleuchtung machen den Park einzigartig.

### Beleuchtung zum fünfjährigen Jubiläum

Zum 5-jährigen Jubiläum startete ein grosses Projekt: Nebst der Feuerstelle war

der Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer, den Park zu beleuchten. Ziel war es, dass auch bei früher eintretender Dunkelheit, also nach Schulschluss bzw. Feierabend im Herbst/Winter, der Park noch benutzt werden kann. Dank vielen Sponsorinnen und Sponsoren konnte auch dieser Wunsch umgesetzt werden und stolz durften wir die Einweihung der Beleuchtung feiern.

### Überraschung zum Zehnjährigen

Die Wünsche und Ideen der aktiven Nutzerinnen und Nutzer gehen nicht aus – so ist auch für das 10 Jahre Jubiläum ein Projekt am Laufen. Die Vorarbeiten und Abklärungen sind im Gange und wir hoffen, Ihnen bald verkünden zu dürfen – was unsere Idee ist.

Kommen Sie am Samstag, 12. August ab 13 Uhr vorbei – Aktivitäten rund um Bike, Skate und Bouldern warten auf Sie. Lassen Sie sich überraschen. Weitere Informationen



Bild oben: Der kleine Luk ist jedesmal mit Begeisterung im Bikepark.

und Details finden Sie kurz vor dem Anlass unter [www.hammerpark.ch](http://www.hammerpark.ch). Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Sandra Riederer



Der Boulderturm lockt immer wieder Gross und Klein heraus.



Blick über die Gesamtanlage mit dem Skaterpark im Vordergrund.

 **Lukarnen- und Holzbau Greber GmbH**

- Zimmerei
- Bedachungen
- Dachfenster
- Kranarbeiten
- Fertig-Lukarnen in einem Tag montiert

5702 Niederlenz | 062 891 52 80 | [www.lukarnen.ch](http://www.lukarnen.ch)

**Malergeschäft Bugmann**

Maler- und Tapezierarbeiten  
Umbauten  
Fassadenrenovationen



CH-5702 Niederlenz Tel./ Fax 062 891 14 74  
[www.maler-bugmann.ch](http://www.maler-bugmann.ch) / [info@maler-bugmann.ch](mailto:info@maler-bugmann.ch)





## Wähen und Oldies rund um die Kirche

Am Samstag, 13. Mai, fand das diesjährige Wähenstübli statt. Diesmal wollte das Wetter nicht so recht mitspielen. Es war für die Jahreszeit überraschend kalt und immer wieder fielen einige Regentropfen. Und so waren es weit weniger Besucher als auch schon, aber um die Mittagszeit war der Platz vor der Kirche trotz allem gut besucht und bei leckeren Wähen, Hot-Dogs oder den feinen Kuchen, die von Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse verkauft wurden, um ihre Klassenkasse für das Klassenlager aufzubessern, genoss man das Miteinander. Musikalisch sorgte DJ Jimmy mit seinem Oldie-Sound für Unterhaltung.

### Vielfältiger Hobbymarkt

Rund um die Kirche wurde an Marktständen ofenfrische Zöpfe und Bauernbrote verkauft. Ausstellende zeigen ihre Hobbies. Bienenprodukte, Kreatives aus Papier, Fotoprodukte, Häkeltiere, Keramikartikel, Kinderkleider, Näharbeiten, Dinge mit Serviettentechnik gestaltet, bunt gestrickte Socken, Wichtel und Zeichnungen konnten erworben werden. Die Bibliothek bot einen Buchflohmarkt an und die Waldspielgruppe Lindwald-Kind erzählte Geschichten und verteilte Popcorn. Schliesslich stellte sich der Verein WIR FÜR DICH vor.

### Reinerlös für einen guten Zweck

Mit dem Reinerlös des Wähenstübli wird HEKS (Hilfswerk der Evangelisch-



Ein Teil des Backteams in der Küche, von links nach rechts: Sabine Walde Brönnimann, Gabi Kehl, Mirjam Wicki, Walter Frey, Bram und Elisabeth Van Egmond.

reformierten Kirche Schweiz) mit ihrem Projekt «Trinkwasser und Hygienepaxis» unterstützt. Die Spende ermöglicht die Versorgung von zwanzig Dörfern in Niger mit sauberem Trinkwasser und den Aufbau von Gesundheitszentren.

Text: Sandra Noelle  
Fotos: Ursula Radtke



Leckere Wähen, soweit das Auge reicht.



Jimmy Jufer hinter seinem Mischpult sorgte mit Oldie-Sound für gute Stimmung.

**REDAKTIONSSCHLUSS**

für die

**September-Ausgabe:**

**25. August 2023**

[dorfgeist@niederlenz.ch](mailto:dorfgeist@niederlenz.ch)



## KiMi Niederlenz lädt ein zum Sommerfest

Ein Tag voller Spass und Spiel wartet auf euch am Samstag, 8. Juli, von 11 bis 17 Uhr, in der Kinderkrippe KiMi Niederlenz. Das Sommerfest im Garten und um das Haus lockt mit vielen Attraktionen für Gross und Klein: Hüpfburg, Mitmachmärchen, Zauber-show, Spiele und Murmi-Maskottchen sorgen für Spass und Unterhaltung. Am Grillstand wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Alle Kinder vom Baby- bis zum Primar-schulalter und ihre Begleitpersonen sind herzlich eingeladen. Auch werdenden Eltern und sonstigen Interessierten steht die Kita an diesem Tag offen, um sich einen Eindruck von KiMi zu machen, das Personal und die Räume kennenzulernen.

KiMi Niederlenz bietet eine Krippe, Hort, Mittagstisch und Ferienbetreuung für Kinder ab drei Monaten bis 12 Jahren an. Die Ein-richtung liegt direkt neben der Schule und verfügt über grosszügige, helle Räumlich-keiten, die viele Möglichkeiten zum ausgiebigen Spielen, Basteln, Turnen, Singen, Tanzen, Essen und sich Ausruhen bieten. Neben den üblichen Gruppen-, Spiel- und Schlafräu-men, gehört zu den Räumlichkeiten auch ein Mal-atelier und ein Yoga- und Bewegungsraum.



*Am Sommerfest im Garten und um das Haus gibt's sicher viel zu lachen.*

Ausserdem steht den Kindern ein abwech-slungsreicher, grosser Garten mit diversen Spielgeräten, schönem Baumbestand und Picknick-Oase zur Verfügung.

Betriebsleiterin Aurora und ihr Team be-treuen die Kinder mit viel Herz und Leiden-schaft. Es wird grossen Wert daraufgelegt, Kindern ein geborgenes Umfeld mit einer abwechslungsreichen und bedürfnisorientier-

ten Betreuung zu bieten, in dem sie die Welt spielerisch entdecken können.

Das gesamte KiMi Team freut sich auf das Sommerfest mit euch.

Bei Fragen steht Betriebsleiterin Aurora Martelli unter Telefon 062 892 02 40 gerne zur Verfügung.

KiMi Niederlenz, Alte Lenzburgerstrasse 1, 5702 Niederlenz.

## KiMi Sommerfest

# 8 JULI

von 11:00 bis 17:00 Uhr



# KiMi

KiMi Niederlenz  
Alte Lenzburgerstr. 1



## moveme

E-Mobilität im Alltag



EIN NEUES LEBENSGEFÜHL MIT  
PLATTFORMLIFTEN, TREPPENLIFTEN  
UND ELEKTROMOBILEN

moveme ag  
5103 Möriken info@moveme.ch  
062 887 00 40 www.moveme.ch



## Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

### Die Bibliothek steht auf Sommer

Aktuelle Reiseführer warten darauf, Sie in nahe oder ferne Länder zu entführen und unser Taschenbuchständer ist bestückt mit beschwingt leichten Romanen bis zu Gänsehaut-Thrillern. Der Thriller mit Gänsehautmomenten beschert Ihnen vielleicht die ersehnte Abkühlung unter dem Sonnenschirm oder die herrlich komische Liebesgeschichte zaubert Ihnen ein verschmitztes Lächeln ins Gesicht. Sollte es Ihnen zu umständlich sein, Bücher in physischer Form in den Koffer oder in die Badetasche zu packen, haben wir hierfür mit unserem ebook+ Angebot die ideale Lösung. Bei Fragen zu ebook+ wenden Sie sich an uns. Ebook+ bietet neu auch verschiedene Tageszeitungen an.

Auch für die Schnäppchenjäger unter Ihnen lohnt sich ein Besuch in der Bibliothek: Wir verkaufen noch bis zu den Sommerferien aussortierte Medien (Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbelletristik/Sachbücher) für nur 1 Franken in unserem Bücherflohmarkt. Aber keine Angst, die ausgemisteten Medien haben wir durch neue ersetzt und diese freuen sich nun auf viele Ausleihen.

### Die Bibliothek steht auf Tauschen

Damit werben wir jetzt schon für unsere Pflanzentauschbörse im nächsten Frühjahr.

Es darf alles, was mit dem Thema Garten zu tun hat, getauscht oder verschenkt werden. Erlaubt sind Saatgut, Setzlinge, Stauden, Blumentöpfe, Gartengeräte etc. Einzige Bedingung: Einwandfreier Zustand der Gerätschaften/Töpfe, die Pflanzen/Samen müssen beschriftet sein und auf keinen Fall dürfen Neophyten zum Tausch angeboten werden.

So, liebe Garten- und Balkonliebhaberinnen und -liebhaber, ernten Sie die Samen von Ihren Lieblingsblumen mit dem Wissen, dass Sie damit nächstes Jahr jemandem eine Freude bereiten können und gleichzeitig auch zur Pflanzenvielfalt beitragen.

Wir werden in der ersten Dorfgeischt-Ausgabe 2024 dann noch genauer auf die Tauschbörse eingehen.

Dem Zürcher Böögg zum Trotz hoffen wir auf einen sonnigen Sommer und wünschen Ihnen jetzt schon erholsame Ferien und viel Lesevergnügen.

Daniela Zulauf und Ihr Bibliotheksteam

## Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

Rössligasse 6, im roten Schulhaus  
Tel. 062 891 40 79  
E-mail: [bibliothek@niederlenz.ch](mailto:bibliothek@niederlenz.ch)


### Öffnungszeiten:


Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Während der Schulferien:	
Dienstag	19.00 – 20.30 Uhr

### So finden Sie uns im Internet:



- Gemeindeseite: [www.niederlenz.ch](http://www.niederlenz.ch) > Bildung > Bibliothek
- Online-Katalog: [www.winmedio.net/niederlenz](http://www.winmedio.net/niederlenz)

-  Gemeinde- und Schulbibliothek Niederlenz

-  Bibliothek Niederlenz

Wir informieren jeden Monat über Neuerwerbungen und aktuelle Anlässe.

## Nächste Anlässe

- **Verslimorgen:** Die Verslimorgen im zweiten Halbjahr finden für unsere Kleinsten jeweils am Samstag, 9. und 23. September sowie am 28. Oktober, von 10 bis 11 Uhr, in der Bibliothek statt.

Für Kinder von 9 bis 24 Monate und ihre Eltern. Tauchen Sie mit Liedern, Reimen und Versen in die Welt der Sprache ein.

Treuhand, Revision und Immobilien  
Ihr Geschäft in guten Händen



### Treuhand

klassisches Treuhand für KMU und Privatpersonen

### Revision

Revision, Review, Analyse und Besprechung

### Immobilien

Schätzung, Dokumentation, Verkauf und Verwaltung

### Administration

Abwicklung von Debitoren- und Kreditoren, Firmengründungen

[www.schibli-treuhand.ch](http://www.schibli-treuhand.ch)





# Aus dem Gemeinderat

## Kündigung auf der Gemeindekanzlei

Jacqueline Byland, Mitarbeiterin der Gemeindekanzlei in einem 50 Prozent-Pensum, verlässt die Gemeindeverwaltung Niederlenz nach knapp fünfjähriger Tätigkeit. Sie wird bei der Stadtverwaltung in Lenzburg eine neue Herausforderung antreten. Für den geleisteten Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Niederlenz wird Jacqueline Byland der beste Dank ausgesprochen. Gemeinderat und Gemeindepersonal wünschen Jacqueline Byland auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

## Einwohnergemeinde

### Finanzkommission: Rücktritt von Präsident Marcel Wernli und Patrica Handschin

Marcel Wernli, Präsident unserer Finanzkommission, und Patricia Handschin haben ihre Demission eingereicht. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres hat von den Rücktritten Kenntnis genommen und den Gemeinderat ersucht, eine Ersatzwahl anzuordnen. Marcel Wernli ist seit dem Jahr 2010 Mitglied der Finanzkommission, welche er seit 2021 als Präsident leitet. Patricia Handschin gehört der Finanzkommission seit 2015 an. Der Gemeinderat bedankt sich bereits heute bestens für die bisherige, mit grossem Engagement und Fachwissen geleistete Arbeit zu Gunsten unserer Gemeinde.

Die Ersatzwahlen finden am 22. Oktober 2023 statt. Die amtliche Publikation im Lenzburger Bezirksanzeiger ist bereits erfolgt. Wahlvorschläge können auf unserer Website heruntergeladen werden und sind bis Freitag, 8. September 2023, 12 Uhr, der Gemeindekanzlei einzureichen.

## Gemeindeverwaltung Niederlenz

Mühlestrasse 2  
5702 Niederlenz  
Tel. 062 886 60 30 Kanzlei  
Tel. 062 886 60 33 Sozialamt  
Tel. 062 886 60 40 Finanzverwaltung  
gemeindeverwaltung@niederlenz.ch

### Schalteröffnungszeiten

Montag:  
08.00–11.30 / 14.00–18.00 Uhr  
Dienstag:  
08.00–11.30 / 14.00–16.30 Uhr  
Mittwoch/Donnerstag/Freitag:  
08.00–11.30 Uhr  
Nachmittag geschlossen

## Einwohnergemeindeversammlung vom 30. Juni 2023

Die Sommergemeindeversammlung der Einwohnergemeinde hat über folgende Traktanden zu befinden:

- Protokoll
  - Rechenschaftsbericht 2022
  - Rechnung 2022
  - Verpflichtungskredit Umlegung Kanalisation Stationsweg
  - Verpflichtungskredit Umlegung Kanalisation / Strassensanierung Neumattenweg Süd
  - Verpflichtungskredit Sanierung Staufbergstrasse
  - RTB – Verkauf Multimediantz
  - Kreditabrechnung Tannenweg West / Böllisteig
  - Kreditabrechnung Tannenweg Ost
  - Kreditabrechnung Schulhaus Rothbleicherain
  - Verschiedenes und Umfrage
- Aufgrund zusätzlicher Abklärungen verzögert sich die Einführung der Grüngutabfuhr bzw. des neuen Abfallreglements und konnte daher noch nicht traktandiert werden. Im Anschluss an die Versammlung wird den Teilnehmenden ein kleiner Umtrunk spendiert.

## BNO-Mitwirkungsverfahren Gesamtrevision Nutzungsplanung

Die rechtskräftige Nutzungsplanung der Gemeinde Niederlenz (Bauzonen- und Kulturlandplan, Bau- und Nutzungsordnung) datiert aus dem Jahr 2006 (teilrevidiert 2012 und 2013). Da sich seit der Inkraftsetzung einige Anforderungen geändert haben, hat der Gemeinderat beschlossen, eine Gesamtrevision der Nutzungsplanung vorzunehmen. Das Mitwirkungsverfahren findet vom Freitag, 2. Juni 2023 bis Mittwoch 2. August 2023 statt. Vertreter des Planungsbüros, des Gemeinderats sowie der Begleitgruppe stehen für Erläuterungen und Fragen wie folgt zur Verfügung: Mittwoch, 5. Juli 2023, von 18 bis 20 Uhr, Gemeindebaute Rössligasse, Gemeindesaal.



Konsequent ist, wer sich selber mit den Umständen wandelt.

Winston Churchill



## Gratulation an unsere Jubilar



Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin gute Gesundheit und viel Erfreuliches im neuen Lebensjahr.

### 80-jährig

Am 26. Juli,  
Mario Di Pinto, Weberweg 11  
Am 16. August,  
Edith Meyer, Egge 1  
Am 23. August,  
Georges Schreiber, alter Zürichweg 22  
Am 2. September,  
Rudolf Bucher, Winkelweg 11  
Am 3. September,  
Hans Humm, Birkenweg 6  
Am 28. September,  
Walter Grimm, alter Schützenweg 26

### 85-jährig

Am 18. Juli,  
Helene Basler, Weidweg 7  
Am 6. September,  
Willy Güntert, Hungeligrabenstrasse 11  
Am 9. September,  
Gustav Koch, Hungeligrabenstrasse 11  
Am 11. September,  
Waldemar Buitenweg, oberer Brunrain 9  
Am 20. September,  
Rita Schönle Niederer, Tulpenweg 1

### 90-jährig

Am 27. Juli,  
Gertrud Ineichen, Wildeggerstrasse 6

Die Unterlagen sind während der Auflagefrist ebenfalls auf der Website [www.niederlenz.ch](http://www.niederlenz.ch) einseh- und abrufbar.

Die amtlichen Publikationen des Mitwirkungsverfahrens im Lenzburger Bezirksanzeiger und im kantonalen Amtsblatt sind erfolgt.

## Leinenpflicht Hunde

Jeweils vom 1. April bis 31. Juli 2023 gilt im Wald und am Waldrand für Hunde Leinenpflicht. Dies, um die Brut- und Setzzeit der Wildtiere nicht zu stören.

Ebenfalls erlauben wir uns, Sie darauf hin-



## Neuer Gesamtschulleiter ab August 2023



Ahmet Dag, wohnhaft in Hunzenschwil, ist zum neuen Gesamtschulleiter gewählt worden.

Der Gemeinderat Niederlenz konnte mit der Anstellung von Ahmet Dag, 43-jährig, einen ausgebildeten und erfahrenen Gesamtschulleiter gewinnen.

Herr Dag wird seine Stelle am 1. August offiziell antreten und ersetzt damit Gesamtschulleiterin Jeannette Egli, welche sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt.

Der Gemeinderat dankt Jeannette Egli für ihren langjährigen Einsatz zu Gunsten unserer Schule und heisst gleichzeitig Ahmet Dag herzlich willkommen im Team und wünscht ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.

## Neue Schulsozialarbeiterin ab August 2023



Luisa Mäder, wohnhaft in Gränichen, ist zur neuen Schulsozialarbeiterin gewählt worden.

Nach der Kündigung von Stefan Kirchhof auf Sommer 2023 wurde die Stelle mit einem Pensum von 75 Prozent ausgeschrieben. Aus den über 10 eingegangenen Bewerbungen fiel die Wahl auf Luisa Mäder. Luisa Mäder ist 30-jährig, absolviert aktuell den berufsbegleitenden Studiengang Sozialpädagogik HFGS und schliesst diesen im Sommer 2023 ab.

Der Gemeinderat dankt Stefan Kirchhof für seinen langjährigen Einsatz zu Gunsten unserer Schule und heisst gleichzeitig Luisa Mäder herzlich willkommen im Team und wünscht ihr bei ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg.



## Wichtige Daten 2023

Lako: 1. Neophytentag	24. Juni
Einwohnergemeinde-Versammlung	30. Juni
BNO Mitwirkungsverfahren	5. Juli
Lako: 2. Neophytentag	12. August
Papiersammlung	13. September

## Todesfälle von Einwohnerinnen und Einwohnern März bis Mai

- Angelini Alfred, 1931
- Christen Hans, 1938
- Hauser-Schwerzmann Jolanda, 1932
- Herrmann Claudia, 1979
- Keller Peter, 1946
- Mesmer Katharina, 1941
- Rodel Hans, 1949
- Schwerzmann Kurt, 1950
- Uygun Riza, 1948
- Voser John, 1970

## Arbeitslose

Im Mai sind 55 Arbeitslose gemeldet.

## Einwohnerzahl

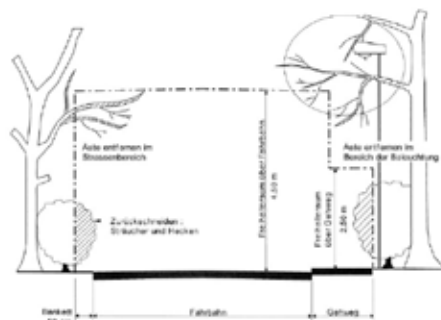
Im Mai beträgt die Einwohnerzahl 4816.

Roland Suter  
Gemeindeschreiber

zuweisen, dass das Betreten von Wiesen und Äckern grundsätzlich nicht gestattet ist, beziehungsweise nur soweit erlaubt, als damit weder eine Beeinträchtigung noch eine Schädigung des Grundeigentums verbunden ist. Aus diesem Grund ist auf das Betreten von Wiesen und Äckern (z. B. Querfeldeintouren, freies Laufenlassen von Hunden oder Reiten über offenes Gelände) zu verzichten.

## Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Im Hinblick auf die Verkehrssicherheit werden alle Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen sowie Geh- und Radwegen gebeten, ihre Grünanlagen zu kontrollieren. Bei Fahrbahnstoss sind Bäume und Sträucher auf eine Höhe von mindestens 4.50 m, bei Trottoirs sowie Geh- und Rad



wegen auf eine Höhe von mindestens 2.50 m aufzuasten und auf die Grenze zurückzuschneiden. Grundeigentümer werden, sofern der Rückschnitt nicht den Vorgaben entspricht, eine Mitteilung des Werkdienstes erhalten. Nach Ablauf der darin gesetzten Frist für den Rückschnitt wird der Gemeinderat bei Nichtbeachtung die Ersatzvornahme zu Lasten der Grundeigentümer in die Wege leiten (Androhung, Anordnung, Kostenverfügung).

## Regiosteueramt Lenzburg-Niederlenz

Poststrasse 5 / Hypiplatz  
5600 Lenzburg  
Tel. 062 886 46 80 / Fax 062 886 46 90  
steueramt@lenzburg.ch

## Schalteröffnungszeiten

Montag:  
08.00 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr  
Dienstag 08.00 – 11.30 Uhr  
Mittwoch / Donnerstag:  
08.00 – 11.30 / 14.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr

Die  
Physiotherapie  
mit   
im en von  
Wildegg

PRAXIS  
**PHYSIMONE** GmbH  
Praxis für Körper, Geist und Seele  
Behandlung  Beratung  Coaching 

Jurastrasse 1 • 5103 Wildegg • 062 893 41 40 • 079 909 41 40  
info@physimone.ch • www.physimone.ch



... für unvergessliche Momente.

Sanja und Mladen Bujas  
Rössligasse 2  
5702 Niederlenz

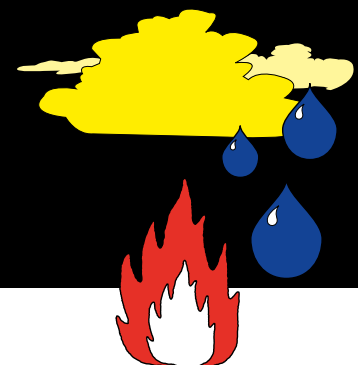
Telefon 062 891 29 16  
www.restfrohsinn.com

**Neue Öffnungszeiten:**

Montag + Dienstag:	10.00 – 14.00 Uhr/17.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch offen	10.00 – 14.00 Uhr/abends geschlossen
Donnerstag	ganzer Tag Ruhetag
Freitag:	10.00 – 24.00 Uhr
Samstag:	11.00 – 24.00 Uhr
Sonntag:	11.00 – 22.00 Uhr



**Heizungs- und  
Sanitäreanlagen  
Baupenglerei**



**5600 Lenzburg  
Telefon 062 888 13 88**

r.widmerag@bluewin.ch | www.rwidmer.ch  
Fax 062 888 13 89

**Für Umbauten und  
Renovationen zum Profi.**

Von der Solaranlage bis zum Turmspitz,  
wir freuen uns auf Ihre Anfrage.



## Time to say good bye

Mit mir verabschieden sich langjährige Kolleginnen und Kollegen von der Schule Niederlenz. Die Gründe sind vielfältig: Einzelne werden pensioniert, andere haben eine neue Stelle oder ganz einfach Lust, sich beruflich neu auszuprobieren. Wir alle sagen Adieu mit einem weinenden und einem lachenden Auge sowie Merci für die schöne Zeit.

Jeannette Egli, Gesamtschulleiterin

### **Ursi Bischof, Lehrperson für Blockflöte, Musikgrundschule sowie DaZ im Kindergarten**

Vor vier Jahren feierten wir Ursi Bischofs 30 Jahre Jubiläum an der Schule Niederlenz. Angefangen hat Ursi mit Blockflötenunterricht an der Musikschule, danach übernahm sie mit grosser Leidenschaft unsere Musikgrundschule in der Unterstufe. Nebenbei unterrichtete die ausgebildete Kindergärtnerin DaZ im Kindergarten Friedmatt. In ihrer langen Schulkarriere in Niederlenz sorgte sie an mindestens 30 Räbeliechtlichumzügen für den musikalischen Abschluss und leitete auch über 20 verschiedene Musikprojekte mit den 2. Klassen.

«Über die ganzen Jahre habe ich die gute Zusammenarbeit im Kollegium sehr geschätzt und bin gerade darum auch hiergeblieben, obwohl andere Gemeinden versuchten, mich abzuwerben. Über all die Jahre machte mir die Arbeit mit den Kindern grosse Freude und viele schöne Erinnerungen werden bleiben.»

Nun aber freut sich Ursi auf mehr Zeit für spontane Reisen und möchte gerne als Herausforderung noch einmal ein neues Instrument lernen. Sonst lässt sie sich von der Zukunft überraschen.

### **Stefan Kirchhof, Schulsozialarbeiter**

Dank Stefans grossartigem Engagement ist die Schulsozialarbeit als zentrales Angebot der Schule nicht mehr wegzudenken und der Bedarf mehr als ausgewiesen.

In einem Austausch mit der Schulleitung formulierte er: «Wenn ich an dieser Schule 11 Jahre Schulsozialarbeiter bin, kenne ich die einen Kinder seit dem Kindergarten und suche mit ihnen noch eine Lehrstelle». Nun ist es so weit. Die Kinder und Jugendlichen über so viele Jahre aufwachsen zu sehen, zu begleiten und zu unterstützen ist für Stefan rückblickend ein grosses Geschenk. Sei es im Einzel- und Gruppensetting, bei ihm im



*Wir alle sagen Adieu mit einem weinenden und einem lachenden Auge sowie Merci für die schöne Zeit: Ramona Nyffeler, Ursi Bischof, Jeannette Egli, Stefan Kirchhof, Barbara Wehrli und Dorothea Stephani (vlnr.)*

Beratungsraum, in den Klassen oder sei es in den Kollegien – immer wieder habe er viel lachen können und gelernt, herausfordernde Aufgaben anzugehen und anzunehmen. Reich sei sein Rucksack gepackt für seinen weiteren Weg: «Ich kam (fast) jeden Tag gerne in die Schule und freute mich auf die verschiedenen Herausforderungen – ich bin sehr dankbar für diese Zeit: Danke Niederlenz und alles Gute.»

### **Ramona Nyffeler, Sekundarlehrerin**

Fast hätte Ramona Nyffeler die 20 Jubiläumsmarke an der Schule Niederlenz geknackt. Die engagierte Sekundarlehrerin gehört zu den Initiantinnen und Initianten, die sich für die Einführung von Lernlandschaften an unserer Oberstufe stark machte und mit Herzblut an deren Umsetzung mitarbeitete.

Zu ihren persönlichen Highlights gehören u.a. die Abschlussreisen und Klassenprojekte: «Wir haben gemeinsam ein Theater erarbeitet mit allem Drumherum und es auf der Bühne aufgeführt. Einmal im Dezember machten wir über eine ganze Woche die

Nacht zum Tag, wir erlebten die Polarnacht im Geografieunterricht hautnah. Auch die Fachlehrpersonen machten mit, so befasste sich Dani Angelini in der Chemie mit kleinen Licht- und Explosionsexperimente in der Nacht.» An die nicht wenigen Events im Lehrerkollegium erinnert sich Ramona ebenfalls gerne: «Wir waren auf der Aare und paddelten am Ende gegen den Limmatstrom ins Stoppel-Areal. Wir waren Bogenschiessen und organisierten allgemein viele Aktivitäten im Team für die Schule.»

Ramona vertrat mehrmals im Jugendfest-Organisationskomitee die Oberstufe. Im Sommer bricht Sie beruflich zu neuen Ufern auf, sie wechselt an eine Privatschule.

### **Dorothea Stephani, Lehrperson für Blockflötenunterricht und Kindergarten**

15 ereignisreiche Jahre an der Musikschule Niederlenz gehen für Dorothea Stephani bald zu Ende. Mit den zahlreichen Schülerinnen, Schülern und deren Eltern habe sie viele prägende Erfahrungen gemacht und stets versucht, den ihr anvertrauten Kindern die



Freude am Instrument und überhaupt an der Musik zu wecken, so Dorothea.

Obwohl die Blockflöte allzu oft als Einstiegsinstrument verkannt wird, ist es ihr wunderbar gelungen, an den zahlreichen Auftritten und Konzerten, sei es am Weihnachtsmarkt, am Jugendfest, an Weihnachten in der Kirche, im Altersheim oder in der Schule an den Musikschulkonzerten und Vorspielstunden, zu zeigen, dass auch mit diesem Instrument schöne Musik gespielt werden kann.

Während den letzten drei Jahren arbeitete Dorothea ebenfalls als Kindergartenlehrperson und Fachlehrperson Förderung im Kindergarten Herrengasse. «Ich habe es sehr geschätzt, meine beiden Berufe in Niederlenz ausüben zu können. Bestimmt werde ich in Zukunft die fröhlichen Kinder und ihr Grüezi Frau Stephani im Schulhausgang vermissen.»

## **Barbara Wehrli, Primarlehrperson und Schulische Heilpädagogin mit Schulleitungsfunktion**

Seit knapp 25 Jahren leistet Barbara in Niederlenz einen Beitrag für den Aufbau der integrativen Schule, dies als Primarlehrerin, schulische Heilpädagogin und seit drei Jahren auch in der Funktion als Schulleitung Förderung: «Zurück bleiben viele schöne Momente, in denen ich mit den Förderkindern einen gangbaren Weg rund um die Mathematik oder Sprache suchte. Begleitend dazu stärkte ich die Kinder in ihren Selbst- und Sozialkompetenzen.»

Dieses Schuljahr erarbeitete Barbara zur Entlastung angespannter Klassensituationen ein teilseparatives Angebot, die sogenannte Schul-Insel. Dazu meint sie: «Ich genoss den etwas anderen Gestaltungsraum sehr, in dem ich all meine Erfahrungen einbringen und frei wirken konnte.» Barbara hofft, dass ihr initiiertes Projekt «schulwissen+» (ein Bildungsprojekt für Eltern mit Migrationshintergrund) von der Gemeinde Niederlenz weitergetragen wird und in eine nächste Runde startet.

Nun hat sie Lust auf Neues. Wohin der Weg sie beruflich führen mag, weiss sie noch nicht.

## **Hans Binder, ehemaliger Musikschulleiter und Instrumentallehrperson für Saxophon**

Der passionierte Musiker ist an unserer Musikschule im Februar 2008 als Schulleiter angestellt worden. Ab Sommer 2014 hat er zusätzlich die Saxophonschüler übernommen. Nebenbei leitete er auch die Musikschule im benachbarten Möriken-Wildegg und gewährleistete damit die enge Zusammenarbeit der beiden Musikschulen.

«Mein grosses Highlight war das Jubiläumskonzert im Juni 2014 oder aber auch das Mitspielen in der Lehrerband mit Thomas Stirnemann, Stefan Allemann, Tobi Heiniger und Markus Jehle», meint Hans etwas wehmütig. Die

genannten Kollegen sind bereits in Retraite. Hans folgt ihnen im Sommer und freut sich nun darauf, etwas mehr Zeit für seine ausgedehnten Wanderungen zu finden.



«Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit mit dem grossartigen Musikschulteam und der Schulleitung bedanken», so Hans. Auch wir haben zu danken und vor allem Schulverwaltungshündin Nelya hofft, Hans möge sie trotz seines Unruhestandes nicht ganz vergessen und sie weiterhin ab und zu für einen Waldspaziergang ausführen.

## **Die Schule ebenfalls verlassen werden:**

**Deborah Fischer**, Klassenlehrerin Sekundarschule, 6 Jahre

**Maren Gauch**, Klassenlehrerin Sekundarschule, 1 Jahr

**Jonas Grillo**, Fachlehrer Sport, 3 Jahre

**Michael Herzog**, Klassenlehrer Realschule, 3 Jahre

**Soraya Oberthaler**, Fachlehrerin Französisch, 1 Jahr

**Jorge Perez**, Fachlehrer Musik, 1 Jahr

**Sandra Schärer**, Lehrperson Kindergarten und Assistenz, 6 Jahre

**Yannick Schmutz**, Schulsozialarbeiter in Ausbildung, 3 Jahre

Wir danken oben genannten Kolleginnen und Kollegen für ihr grosses Engagement für unsere Schule und wünschen ihnen von Herzen alles Gute für die private und berufliche Zukunft.

Es freut uns, für nächstes Schuljahr alle Vakanzen mit qualifizierten Lehrpersonen besetzen zu können, dies ist keine Selbstverständlichkeit bei aktuellem Lehrermangel. Im nächsten Dorfgeischt werden die Neuen vorgestellt.





## Schulleiterin mit Leib und Seele

Mit dem Rücktritt von Gesamtschulleiterin Jeannette Egli endet für die Schule Niederlenz eine ereignisreiche Periode voller Höhepunkte. 11 Jahre führte sie die Gesamtschule gewissenhaft mit viel Herzblut und Einsatz zu einer Institution, die weit über die Dorfgrenzen hinaus Beachtung findet.

In die aktive Zeit von Jeannette Egli fielen Highlights wie der Bau des grünen Schulhauses für die Oberstufenschüler mit einem neuen Schulsystem, sogenannte Lernlandschaften. «Neues Schulhaus bringt neue Pädagogik» lautete der Titel in der Dorfgeischausgabe 109 vom Dezember 2017.

«Mit dem grünen Schulhaus hält in Niederlenz eine neue Pädagogik Einzug, welche die Schüler zu selbstständiger Arbeit bewegen soll. So gibt es keine Klassenzimmer mehr, sondern Impuls-Zimmer und Lernlandschaften, in denen die Oberstufenschüler zu eigenständigem Schaffen animiert werden. Dieser pädagogisch innovative Schritt in die Zukunft führte die Schule zu einem der grossen Leuchttürme im Kanton», wie Egli sich ausdrückt. Aber auch über die Kantonsgrenzen hinaus war das Interesse riesig, immer wieder fanden Führungen mit Schulverantwortlichen aus anderen Kantonen und sogar aus dem Ausland statt. Leitende Schulpersönlichkeiten aus Belgien besuchten das ländliche Niederlenz, um sich über das Pioniermodell im Schulwesen zu informieren.

### Kindergartenneubau und Schulhausrenovation

Der Neubau des Dreifachkindergartens Herrengasse war ein weiterer Höhepunkt für die Schulleiterin. An der offiziellen Einweihung machte sie eine gewagte Aussage: «Als ehemalige Architekturstudierende prophezeie ich, dass künftig Architekten aus der ganzen Welt nach Niederlenz pilgern, um das gelungene Bauobjekt zu bewundern.» Auch das Schweizer Fernsehen bekam Wind von diesem modernen Neubau. Das Wissensmagazin «Einstein» des Schweizer Fernsehens SRF machte im Dreifach-Kindergarten Aufnahmen zum Thema «Gender». In der Ausstrahlung vom 5. November 2020 wurden verschiedene Aspekte von Geschlechterrollen thematisiert, hinterfragt und diskutiert.

Mit der grossen Zügelle ins renovierte Schulhaus Rothbleichrain folgte der vorläufig letzte Schritt für die Schullandschaft von Niederlenz. Unter der Leitung von Schulleiterin Rebecca Hess wurde das Konzept «Lernlandschaften» für die Unterstufe adaptiert und mit dem motivierten Unterstufenteam umgesetzt. Wie im Oberstufenschulhaus gab es eine Neuheit im



*Frau Schulkapitän wird von den Piraten der Klasse 5c am Jugendfest gefangen genommen.*

Schulunterricht. Eine Wandtafel mit integriertem interaktivem Display verwandelt das Klassenzimmer in eine moderne und dynamische Lernumgebung.

### Den Schul-Dampfer durch Corona gelotst

Zwei Jahre lang hat die Pandemie den Schulbetrieb auf den Kopf gestellt. Zuletzt grassierte das Virus unter Kindern so stark wie in keiner anderen Altersgruppe. Die Schüler sassen in Quarantäne oder sogar im Lockdown. Entsprechend fielen immer auch wieder Lehrpersonen aus und Stellvertretungslösungen mussten gesucht werden. Jeannette Eglis Anspruch war es, das grosse Niederlenzer Schulschiff so gut als möglich durch die stürmische Zeit zu lotsen. Krisenzeiten zeigten aber auch Stärken auf, so Egli, wie beispielsweise das einzigartige soziale Engagement des Kollegiums für die Schüler. Und die Krise brachte auch einen Digitalisierungsschub an Schulen, wie das neue Eltern-Kommunikationsapp KLAPP oder TEAMS für das Dateienmanagement oder den Online-Unterricht.

### Neue Schulführungsmodelle und neue Herausforderung

Vor elf Jahren startete Jeannette Egli an der Seite von Stefan Allemann als Co-Schulleiterin und war verantwortlich für die Oberstufe. Mit dem Wechsel von vier auf nur noch drei Oberstufenjahre übernahm sie zusätzlich die Kindergartenstufe. Zwischenzeitlich ist die Schule auf 600 Schüler und knapp 100 Mitarbeitende gewachsen, mit aktuell 6,5 Kindergärten und dreifach geführten Primarabteilungen. Nach der Pensionierung ihres allseits beliebten Kollegen Stefan Allemann entschied sich die Schulpflege für das Gesamtschulleitungsmodell. Egli über-

nahm neben der Mittelstufen- und Oberstufenleitung die Gesamtleitungsfunktion. Neu als Stufenleitungen zuständig waren für die Kindergarten- und Unterstufe Rebecca Hess und für die Förderung Barbara Wehrli.

Jeannette Egli erlebte die Zeit mit und ohne Schulpflege. Was war denn nun besser oder einfacher – die Zeit mit der Schulpflege oder nachher? «Grundsätzlich befürworte ich nach wie vor die neuen Führungsstrukturen mit dem direkten Draht zum Gemeinderat und zur Gemeindeverwaltung.» Egli wünschte sich aber, dass der neu zuständige Gemeinderat die Schule strategisch mit gleichem Herzblut «pflegt», wie vormals die Schulpflege und nicht nur aus der Finanzperspektive wahrnimmt. «Solche Systemwechsel allerdings brauchen Zeit, die Weichen aber sind gestellt».

Nach knapp 20 Berufsjahren im Kanton Aargau kehrt Jeannette Egli nun in ihren Heimatkanton Zürich zurück. Das neue Schuljahr startet sie als Schulleiterin an der Sekundarschule Bonstetten. Die bisherige Schulleiterin Dr. Beate Kuhnt wird im Januar 2024 pensioniert und die Schulpflege ist auf der schwierigen Suche nach einer geeigneten Nachfolgerin mit Egli fündig geworden. Zur Sekundarschule Bonstetten gehören auch die Gemeinden Stallikon, Wettswil und das aargauische Islisberg.

Jeannette Egli bedankt sich für die ihr gegenüber erbrachte Wertschätzung von den Behördenmitgliedern und weiteren Schullehrerinnen. Insbesondere die tolle Zusammenarbeit mit den Stufenleitungen, Schulverwaltung und der ganzen Lehrerschaft war ein grosser Ansporn für ihr langes Engagement an der Schule Niederlenz.

Peter Winkelmann



## Märchen, Fantasy und Spiele

Mit Spiel, Spass und Fantasie verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der Kindergarten- und Primarstufe in die Osterferien.

### Es war einmal...

Vom 3. bis 6. April fand an der Primarstufe unsere diesjährige Projektwoche zum Thema «Märchen, Fantasy und Spiele» statt. Fleissig wurde im Vorfeld gebastelt, designt und für den grossen Anlass vorbereitet. Klassenweise bestimmten die Kinder, welches Angebot zu welchem Märchen oder zu welcher Fantasy Geschichte vorbereitet werden soll. Welche Infrastruktur brauchen wir? Wer bereitet was vor? Viele Fragen mussten geklärt werden und der Organisationsaufwand war beträchtlich.

Schliesslich wurden beide Schulhäuser innert weniger Stunden märchenhaft verzaubert. Am Gründonnerstag nach dem Niederlenerlied öffneten schliesslich die Türen um 9 Uhr. Die Abenteuerreise durch die dekorierten Klassenzimmer und Turnhallen konnte beginnen. Über Jumanjikletern, Hexenzaubergetränke brauen, Escape Room im Märchenwald, Bohnenranken, Büchsenwerfen und Schneewittchen-Most-Pong blieb kein Wunsch unerfüllt. Auf dem ganzen Schulareal traf man nur aufgestellte und freudige Gesichter. Um 15 Uhr war der Zauber dann vorbei und die fröhliche Schülerschar wurde in die Osterferien verabschiedet.



*Rapunzel, Rapunzel, lass dein langes Haar herunter.*



*Joel wirft den Hexenbesen weiter als Harry Potter.*



*Bild rechts:  
Achtung, fertig, los ins Märchenland.*

*Bild ganz rechts:  
Wenn Hexen hexen.*




**Brunner Gärten**  
Ich möchte Ihren Garten pflegen und zum Blühen bringen.

Christoph Brunner  
Eidg. Dipl. Obergärtner  
Kleemattweg 23  
5702 Niederlenz

Tel 079 263 29 62  
brunnergaerten.ch

**RUND UMS DACH**

Roger Suter

Gisliflühweg 4 • 5702 Niederlenz

Tel. 076 580 18 62 • info@rundumsdach.ch

www.rundumsdach.ch



## Sternwanderung auf den Esterliturm

Am 4. Mai versammelten sich rund 320 Kinder und 40 Lehrpersonen auf dem Dorfplatz Niederlenz zur ersten Sternwanderung der Unterstufe und des Kindergartens. Mit Gelenkbussen wurden die Klassen an fünf verschiedene Ausgangspunkte gefahren, von welchen aus jeweils eine Unterstufenklasse und eine Kindergartenabteilung zusammen die Wanderung starteten. Bei schönstem Wetter wanderten wir aus allen Himmelsrichtungen zum Esterliturm, wo wir eine

Mittagpause mit langer Spielzeit verbrachten. Nicht fehlen durfte dabei ein Besuch auf dem Turm, bei dem sogar das Schulhaus oder das eigene Zuhause entdeckt wurde. Am frühen Nachmittag ging es dann mehr oder weniger erholt auf den Rückweg. Müde und zufrieden trafen wir schliesslich um 15 Uhr wieder in Niederlenz ein.

Melanie Adler



*Maibummel der Kindergarten- und Unterstufen bei prächtigstem Frühlingwetter.*



*Herrlicher Ausguck von ganz oben auf dem Esterliturm. Irgendeine Durchblickmöglichkeit gabs immer.*

## Osterwoche im Kindergarten

In der Woche vom 3. bis 6. April fand zum ersten Mal eine klassenübergreifende Projektwoche im Kindergarten statt. Die Kinder wurden in einen der sechs Kindergärten zugeteilt und zusammen wurde passend zum Thema Ostern gebacken, gebastelt oder dekoriert.

Am Gründonnerstag trafen sich jeweils drei Kindergärten (jede Dorfseite) im Wald, um gemeinsam die Woche abzuschliessen. Wir sangen ein in dieser Woche einstudiertes Osterlied und suchten die gefüllten Osternäschli im Wald. Ein kleines Mittagessen mit Wienerli, Brot und Gemüsesticks rundeten den Tag ab und alle wurden zufrieden in die Ferien entlassen.

Wir möchten uns auch bei den Eltern für ihre Flexibilität während dieser Woche bedanken.

Regula Nuttli

*Der Osterhase besuchte die Kindergärtler im Wald, wo die Kinder zum Thema Ostern gebacken, gebastelt oder dekoriert haben.*



**REDAKTIONSSCHLUSS**  
**für die September-Ausgabe:**  
**25. August 2023**

[dorfgeischt@niederlenz.ch](mailto:dorfgeischt@niederlenz.ch)



## Spannende Ferientage im Tessin: Aus dem Tagebuch der 5c

### Montag

Wir haben uns am Montagmorgen, 22. Mai, um 8.05 Uhr, beim Dorfplatz getroffen. Wir sind mit dem Bus nach Lenzburg gefahren, wo wir in den Zug nach Zürich umgestiegen sind. Im anschliessenden Zug nach Bellinzona sind wir mit anderen Klassen unterwegs gewesen. Wir waren die leiseste Gruppe!!! In Bellinzona hat das eine oder andere Kind gemerkt, dass das eigene Gepäck etwas zu schwer war. Eine Ruhepause gab's auf dem Weg nach Biasca. Zum Schluss der Reise sind wir mit dem Bus nach Motto gefahren. Beim Lagerhaus angekommen, haben wir Lunch gegessen. Danach haben wir «Verstecken-Fangen», Verstecken, «Schiitli-um» gespielt, wenn die Mädchen mal den Schlafsaal verlassen haben. Anschliessend haben für die Genossenschaft Bretter getragen. Beim Nachtessen hat uns ein Gewitter überrascht und wir mussten in den Gemeinschaftsraum ausweichen. Nun steht uns ein Spieleabend bevor.

Samira, Stella, Jonas, Thilo



Lesen mehr über unser Lager auf Seite 29

*Klettern auf der Burgruine machte uns allen viel Spass.*



Ihr Partner für



**R5-Group AG** | Rodungsstrasse 31 | 5600 Lenzburg  
+41 62 891 44 02 | [www.r5groupag.ch](http://www.r5groupag.ch)

Qualität auf Schritt  
und Tritt:  
Ihr Fachgeschäft für  
hochwertige Schuhe.

q cube.ag



ohne Anmeldung:  
vorbeikommen und  
anprobieren

Wir sind auch ein Fachgeschäft für Schuhe mit einer grossen Auswahl an verschiedensten Modellen. Und für noch länger anhaltende Freude an Ihren Schuhen führen wir professionelle Schuhreparaturen durch.

Alle unsere Dienstleistungen  
finden Sie unter:

[www.propede.ch](http://www.propede.ch)



Zentrum für Orthopädie-  
Schuhtechnik und Podologie

Pro Pede · Tiliastrasse 5 · 5603 Staufen · 062 891 98 81 · [www.propede.ch](http://www.propede.ch)



Der Besuch der feudalen Burganlage von Bellinzona am Mittwoch war interessant.

## Dienstag

Viele waren nicht sehr ausgeschlafen. Da tat das Frühstück sehr gut. Wir packten unseren Rucksack und gingen los. Wir legten im Ganzen etwa 400 bis 500 Höhenmeter zurück. Das war sehr anstrengend. Unterwegs haben wir aber auch tolle Dinge gesehen, zum Beispiel eine ziemlich grosse Schlange. Cloe und Samira haben für uns übersetzt und dabei vom Felssturz und der darauffolgenden Flutung des Tals erzählt. Auf der Aussichtsplattform konnte man das Panorama geniessen. Anschliessend ging es leider weiter bergauf, bis wir bei einer Kirche ankamen. Danach wurde es besser, wir wanderten von nun an den Berg hinunter. Von einigen unserer Wanderfreunde mussten wir uns verabschieden. Der Rest lief dem Brenno entlang zurück zum Haus. Angekommen, packten wir die Badesachen ein und liefen zurück zum Brenno, wo wir badeten, Staumauern bauten, Schlammkugeln machten und die Sonne genossen. Wir gingen vor dem Gewitter zurück und duschten alle. Zum Abendessen gab es leckeren Risotto. Nun freuen wir uns aufs Abendprogramm.

Ihsan, Marco, Cloe, Bejana

## Mittwoch

Heute Morgen besammelten wir uns vor der Küche. Wir fahren mit dem Bus nach Biasca. Von dort aus ging es mit dem Zug nach Bellinzona. Leider regnete es da. Ei-

nige kluge Köpfe hatten ihren Regenschutz vergessen. Wir trafen uns mit Maria vor der Piazza del Sole. Zuerst erzählte sie uns von der Geschichte der Hauptstadt des Tessins, Bellinzona. Wir fuhren mit dem Lift auf die Burg. Von dort aus zeigte sie uns die beiden anderen Burgen. Mitten in der Burg hat es einen grossen öffentlichen Park mit einem 300 Jahre alten Kastanienbaum. Der Park ist umgeben vom «Weissen» und «Schwarzen Turm». Diese dienten früher als Gefängnis. Wir gingen zu Fuss zuerst auf der Mauer und dann ein längeres Stück in der alten Stadtmauer. Die Führerin hat uns «Hops genommen» und wir gingen deswegen zu weit und mussten umkehren. Anschliessend gingen wir durch die Stadt zum Rathaus. Dort assen wir zu Mittag. Danach liess uns Herr Bruder in Gruppen durch die Stadt ziehen und machen, was wir wollten. Wir genossen diese Freiheit. Die Läden waren leider zu teuer. Um 15 Uhr trafen wir uns alle wieder auf dem Hauptplatz. Dort gab es grosse, leckere Gelati. Dann fuhren wir zurück nach Motto. Zum Abendessen gab es Lasagne. Gleich schauen wir Minions.

David, Leona, Domenik, Levi

## Donnerstag

Die ganze Nacht und den halben Morgen hat es leider geregnet. Die Mädchen haben lange geschlafen und die Jungs haben schon

mal mit dem Frühstück begonnen. Wir haben den Rest des Morgens Spiele gespielt, zum Beispiel 4 gewinnt, Just One, Monopoly, Skyjo, Otrio, Uno, Tabu etc. Für einmal haben wir vor Ort zu Mittag gegessen. Es hat Reste und Sandwichs gegeben. Am Nachmittag war es sonnig und heiss. Wir sind zu einer Ruine gewandert, dort haben wir einen Schokokuss bekommen. Auf dem nahegelegenen Sportplatz haben wir Fussball, Frisbee und Völkerball gespielt. Dann gingen wir zu Fuss zurück. Zum Abendessen hat es Hamburger und Pommes gegeben. Nun freuen wir uns auf den bunten Abend.

Alessia, Dion, Patrizia, John

## Freitag

Der gesstrige bunte Abend startete mit Among Us. Jonas war Spielleiter und überlegte sich für uns Aufgaben. Ihsan und Domenik waren die Imposter, gewannen das Spiel aber nicht. Anschliessend zeigten wir allein, zu zweit oder zu dritt unser Talent. Sepp, Kari und Trudi (die Küchencrew) waren die Jury. Dion und Matin wurden beide Erste. Als Preis erhielten sie Gummibärchen. Weil es schon spät war, konnten wir nur kurz Disco machen. Trotzdem waren wir erst um halb elf im Bett. Heute Morgen packten wir nach dem Frühstück unsere Koffer und fassten Lunch. Dann putzten wir unsere Zimmer (hallo Unterhose!) und füllten den Transporter mit Material. Danach gingen wir los zum Bus, der uns nach Biasca brachte. Dort hatten wir Stress, um den folgenden Zug zu bekommen. Es reichte. Aktuell sitzen wir im Zug nach Zürich HB.

## Tschüss! Das war's.

Rathusha, Joel, Matin

GanzSein  
GesundSein  
GlücklichSein

Lochackerweg 20 | 5702 Niederlenz  
Mobil 079 286 84 17 | noelle@sich-spueren.ch  
www.sich-spueren.ch



## Erste reale Begegnung mit der Berufswelt – Go4work

Die dritte Ausgabe von Go4work ist Geschichte. Über 130 Jugendliche der ersten Oberstufenklassen aus Niederlenz und Wildegg nahmen daran teil. Go4work bot ihnen die Chance, einen der 67 angebotenen Berufe während eines Tages hautnah kennenzulernen. Dies war nur möglich, weil Samuel Meier vom Gewerbeverein Möriken-Wildegg im Vorfeld eine Riesenarbeit leistete. Er konnte die Anbieter aus der Wirtschaft vom Wert der Sache überzeugen und managte auch das von der Firma Merkisoft entwickelte IT-Tool, welches die Internet-basierte Zuteilung und Organisation überhaupt ermöglichte. In der Schule lernten die Schülerinnen und Schüler, wie man im Geschäftsleben richtig kommuniziert. Sie machten sich als Vorbereitung für den Tag ein umfassendes Bild ihrer gewählten Berufe und sammelten so viel Information als möglich über die zuge teilten Betriebe.

Am 28. März galt es, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und die Namen der zuständigen Personen zu kennen. Dies gelang nicht allen Teilnehmenden optimal. Es gab an einigen wenigen Orten Missverständnisse. Aber genau diese Erfahrungen sind Gold wert, wenn es dann im nächsten Jahr richtig «ernst» wird mit der Berufswahl.

Der Tag war jedenfalls ein grosser Erfolg. Über 80 Prozent der Schüler und Schülerinnen fanden den Anlass gelungen. 40 Prozent könnten sich vorstellen, im besuchten Betrieb zu schnuppern. Die Jugendlichen stellen ihren Kontaktpersonen ein hervorragendes Zeugnis aus. Ihre Fragen seien alle beantwortet worden, die Berufsleute seien enorm nett und geduldig gewesen und jemand lobte die offerierte Mittagspizza.

Der weitaus grösste Teil aller Beteiligten ist mit dem Ausgang des Tages sehr zufrieden. Der Aufwand hat sich mit Bestimmtheit gelohnt und Go4work 2024 wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit stattfinden.



*Junge Schweisser in der H. Wetter AG: Schweissen ist anspruchsvoll, aber macht offenkundig auch Spass.*

Tom Sager,  
Schulleiter Oberstufe,  
Kreisschule Chestenberg

Kindertagesstätte FAUCHI  
Niederlenz

«Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz...»

Die ersten Freunde findet man in der Kinderkrippe...

Kindertagesstätte Fauchi - Farmweg 4 - 5702 Niederlenz - Tel. 062 891 90 62 - www.kita-niederlenz.ch

**Druckerei AG Suhr**

Individuelle Beratung und Begleitung!

062 855 0 855  
info@drucksuhr.ch  
drucksuhr.ch

**REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe:  
25. August 2023**



## Das Abschlusslager der 3. SeReal

Am Montagmorgen ging es um neun Uhr mit dem Zug von Lenzburg nach Locarno. Als wir in Locarno ankamen, spazierten wir vom Bahnhof zur Jugendherberge, in der wir vom 8. bis 12. Mai übernachteten. Nachmittags unternahmen wir eine Fotoschnitzeljagd quer durch Locarno, um die Stadt etwas besser kennen zu lernen. Dienstags besuchten wir die Falkenshow und gingen anschliessend ins Schwimmbad. Am Mittwoch teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe fuhr mit dem Schiff nach Luino an den Markt. Die andere Gruppe machte eine Wanderung durch

das Verzascatal. Am Ende unserer Wanderung besichtigten wir die eindruckliche Staumauer. Highlight der Woche war eindeutig der Ausflug nach Milano. Wir marschierten vom Bahnhof quer durch Milano zum Mailänder Dom, der sehr beeindruckend war. Am Freitag ging es bereits wieder nach Hause. Es war eine sehr vielfältige, erlebnisreiche, amüsante und lustige Woche, die wir nicht so schnell wieder vergessen werden.

Lukas Riedel



Gepflegtes Klassenfoto vor erstklassiger Kulisse: 3. SeReal vor dem Mailänder Dom.



In der Falconeria mit Vogel...

**peterw**punkt.ch



*einfach anders werben*

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.



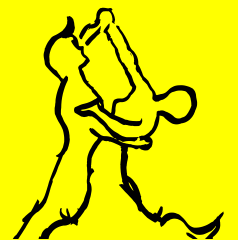
**Französisch-  
Nachhilfe  
in  
Niederlenz**

**für Bez-Schülerinnen  
und -Schüler**  
(auch online möglich)

**Telefon 062 892 05 08  
Marianne Erny**  
Lochackerweg 14, Niederlenz

## Tanzkurse

Endlich tanzen lernen!  
[www.tanzfabrik.ch](http://www.tanzfabrik.ch)



# DIE TANZ FABRIK

Die TanzFabrik, im Hetex-Areal, Lenzburgerstr. 2, 5702  
Niederlenz Tel. 062 891 21 71, [www.tanzfabrik.ch](http://www.tanzfabrik.ch)



## Das Publikum geniesst die Früchte des Aufwands

Am 31. März fand im Gemeindesaal die mCheck-Feier statt. Musikschülerinnen und -schüler durften für ihre erfolgreich absolvierten Instrumentalprüfungen das wohlverdiente Diplom in Empfang nehmen. Umrahmt wurde die Feier von vielseitigen Musikbeiträgen der frisch ausgezeichneten Schüler.

«Ich freue mich sehr, dass junge Menschen ihre Energie in die Musik investieren.» Mit diesen Worten begrüsst Peter Schmid, Gemeinderat aus Brunegg und Mitglied der Geschäftsleitung der Kreisschule Chestenberg, am letzten Märzabend das Publikum im Gemeindesaal von Möriken zur jährlich stattfindenden mCheck-Feier. Dieses Publikum setzte sich vorwiegend zusammen aus Eltern und Verwandten der Dutzenden von Musikschülern, die in wenigen Minuten schon ihr Diplom für den erfolgreich absolvierten mCheck erhalten sollten.

### mCheck besteht aus sechs Stufen

Jeweils während zwei Wochen zwischen Sport- und Frühlingsferien werden an den



Jedes Jahr üben eine grosse Anzahl Schülerinnen und Schüler der Musikschule Niederlenz sowie der Kreismusikschule Chestenberg für das mCheck-Diplom.

Musikschulen Niederlenz sowie an der Kreismusikschule Chestenberg die mChecks in den Kategorien «Holzblasinstrumente», «Blechblasinstrumente», «Saiteninstrumente», «Tasteninstrumente», «Schlaginstrumente» und «Gesang» durchgeführt. Die Instrumentalschülerinnen und -schüler absolvieren einen Test auf einer von insgesamt

sechs Schwierigkeitsstufen. Auf diesen rund 45-minütigen Test, der aus einem Praxis- und einem Theorieteil besteht, bereiten sich die Kinder während Wochen und Monaten mit ihren Instrumentallehrern vor.

Grosser Höhepunkt der mCheck-Zeit ist natürlich die abschliessende feierliche Diplomübergabe im Gemeindesaal, bei der



« Die professionelle Kinderkrippe in Niederlenz... »

## Hallo und grüezi miteinander...

Wir sind superzufrieden in den Frühling gestartet trotz anfangs gruuusligem Wetter.

Wir gehen jeden Tag nach draussen zum Spielen oder auf den Spaziergang, denn das tut uns allen sehr gut. Da können wir Steine sammeln, dem Baggerfahrer bei der Arbeit zuschauen, die Vögel beobachten oder einfach herumtollen.

Eine riesengrosse Freude haben wir an unserem neu gestalteten Garten. Einen neuen Sandkasten haben wir bekommen, das Spielhaus ist nun kunterbunt angemalt und wir haben viel Platz zum Bobby-Car fahren. Juhuiiii –

das macht Spass. Auch haben wir ein tolles Mutter- und Vatertags-geschenk gebastelt. Für Mami haben wir auf Schrumpffolie unseren Hand- oder Fussabdruck gemacht und nun hat Mami einen wunderschönen Schlüsselanhänger.

Für Papi haben wir ein kleines Glas angemalt und dies mit Fleischmarinade gefüllt. So kann Papi immer feines mariniertes Fleisch grillieren.

Nun wünschen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine schöne Sommerzeit.

Liebe Grüsse  
Karin und die Fauchi's







die stolzen Eltern, Behördenvertreter und auch die Instrumentallehrer anwesend sind. Umrahmt wird die Feier gleich von den mCheck-Absolventinnen und -Absolventen selbst, die ihr Können in musikalischen Beiträgen unter Beweis stellen. «So darf das Publikum der Feier die Früchte des Aufwands der Schülerinnen und Schüler geniessen», sagte Gemeinderat Peter Schmid.

Um das Prinzip der mChecks genau zu verstehen, hat sich die Möwi-Zytig-redaktor Markus Christen am Rande der Feier mit Markus Fankhauser, Musikschulleiter der Schule Niederlenz, unterhalten.

### **Markus Fankhauser, was ist eigentlich der mCheck genau?**

Der mCheck ist ein Stufentest für den Instrumentalunterricht. Es gibt den mCheck seit rund 15 Jahren, wobei sich mit der Zeit immer mehr Schulen angeschlossen haben. Inzwischen führen fast alle Schulen im Kanton die mChecks durch.

### **Wie ist der mCheck für den einzelnen Instrumentalschüler aufgebaut?**

Der mCheck besteht einmal aus einem Aufgabenstück. Dies bedeutet, die Schülerinnen und Schüler können aus einer Auswahl von drei Musikstücken eines auswählen. Dieses Musikstück üben sie dann zusammen mit dem Instrumentallehrer ein. Weiter studieren die Schüler ein selbstgewähltes Stück ein. Dieser Vortrag muss einfach stufengerecht sein, er muss also dem allgemeinen

Schwierigkeitsgrad des Checks entsprechen. Zuletzt haben die Schüler beim mCheck auch noch einen Theorieteil sowie Tonleitern- und Rhythmusübungen zu absolvieren.

### **Insgesamt gibt es sechs mCheck-Stufen. Wie regelmässig absolviert ein Instrumentalschüler einen Test?**

Man sagt, dass ein Schüler rund alle zwei Jahre einen Check absolvieren kann. Das ist aber schon recht sportlich. Man muss sehen: Wer den mCheck auf Stufe 6 bestanden hat, erfüllt damit so ziemlich das Anforderungsprofil für die Aufnahme an einer Musikhochschule.

### **Sind die Schülerinnen und Schüler vor den Checks eigentlich sehr nervös?**

Ja, viele der Kinder sind schon recht angespannt während der Tests. Das können übrigens auch viele Eltern bestätigen. Die Instrumentalschüler haben sich ja in den meisten Fällen auch intensiv auf die Prüfung vorbereitet. Natürlich versucht man als Instrumentallehrer immer, den Kindern die Angst und den Druck zu nehmen.



*Spannung bei der Zertifikatsübergabe.*

### **Die Teilnahme an den mChecks ist freiwillig. Nehmen viele Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit zum Stufentest wahr?**

Ja, das kann man schon sagen. Gemessen an der Gesamtzahl aller Instrumentalschüler an der Musikschule Niederlenz und der Kreismusikschule Chestenberg ist der Anteil an Check-Absolventen einigermaßen hoch. Gerade in diesem Jahr haben besonders viele Schüler an den Stufenprüfungen teilgenommen.

Markus Christen,  
Redaktionsmitglied  
MöWi-Zytig



*Levi Fischer am Cello (mCheck Stufe 4) in Begleitung am Klavier durch Barbara Lang.*



*Miro Fischer, mCheck Stufe 5.*



## Rund um die Welt am Musikschulkonzert

Zum diesjährigen Motto «We are the World» ging es musikalisch kunterbunt zu. Über 200 Besucher lauschten an einem sehr heissen Samstagnachmittag Anfang Juni im Gemeindesaal den Melodien aus unterschiedlichsten Ländern. Denn wie Markus Fankhauser alle Anwesenden begrüßte: «Musik ist die einzige Sprache, die alle verstehen können.»

Neu war, dass die Schülerinnen und Schüler der Musikschule durch die kurzweilige Stunde führten und anstatt eines Programms in Papierformat konnten sich die Zuhörer überraschen lassen, welches Stück das nächste sein würde.

Schwungvoll eröffneten die Keyboardschüler mit «Bella Ciao» den Abend. Mit diesem 100 Jahre alten Volkslied wurden die Zuhörer an die Sonne Italiens entführt. Und auch bei den nächsten Stücken, beide ebenfalls aus Italien, summt der eine oder andere leise vor sich hin. Die Stücke «Bella Bimba» und «Tiritomba» wurden von 17 Schülerinnen und Schülern an Blockflöte, Klavier und Gitarre interpretiert.

Nach einem Abstecher nach Argentinien mit den Klängen von Querflöten und Klarinetten durfte das Publikum wieder in die Schweiz zurückreisen. Olivia Schmid brachte mit ihrer kurzen Ansprache der beiden Stücke «Willhelm Tell Ouvertüre» und einem «Ungarischen Tanz» das Publikum zum Schmunzeln.

Ein Schüler der Gruppe von Schlagzeug und Percussion eröffnete seine Ansage mit den Worten: «Wir setzen einen Fuss nach Afrika. Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt». Sie zeigten durch ihre Darbietung viel von der farbenfrohen Vielfalt Afrikas.



*Italienische Lieder zum Mitsummen spielten 17 Schülerinnen und Schüler.*

Die Erklärung zu «Country Gardens» wurde von der Saxophonschülerin zuerst in deutscher, dann in englischer Sprache vorgelesen und auch die türkische Ansprache zum Lied der beiden Klavierschülerinnen wurde ins Deutsche übersetzt. Das vierhändige Volksstück wurde in Istanbul geschrieben und tatsächlich fühlte man sich in die Strassen der türkischen Hauptstadt versetzt.

Mit neun Chelli und drei Geigen ging es schon wieder auf einen anderen Kontinent mit zwei eher tragenden asiatischen Liedern aus China und Japan.

Bevor das Gitarrenensemble ihr Können bei zwei traditionellen schottischen Stücken zeigte, bestritt die Jugendband Chestenbärg ihren Auftritt mit grossem Erfolg.

Die lange Umbauphase für das Gesamtstück nutzte Markus Fankhauser, um den Schülerinnen und Schülern, Ansagern, Lehrerkolleginnen und -kollegen und allen, die



*Ob am Klavier (oben) oder als Percussionisten, auch zu Zweit klappte es bestens.*



*Querflöten- und Klarinettenspielerinnen spielten argentinische Melodien.*





Mit dem Stück «We are the World» endete ein musikalisch kunterbuntes Musikschulkonzert unter der Leitung von Markus Fankhauser.

den Anlass mit ihrer Arbeit unterstützt hatten, zu danken. Dann bat er Dorothea Stephani und Hans Binder in die Mitte der Bühne, da sie im Sommer in Pension gehen. «Um euch für eure Arbeit zu danken, gibt es nicht genug Wort und auch nicht genug Geschenke, aber einen grossen Applaus von allen.» Und den bekamen sie, genau wie alle Interpretinnen und Interpreten, die am mitreissenden Gesamtstück «We are the World» mitspielten.

Sandra Noelle



*Bild rechts oben: Mit «Jasmin Flower» ging die Reise nach Japan und die Jugendband Chestenbärg entführte das Publikum nach Brasilien (Bild rechts).*

*Bild unten links: Schottisch klang das Gitarrenensemble, während die Saxophonband traditionelle englische Lieder spielte (Bild unten rechts).*





## Mit allen Sinnen den Wald erleben

Die Ameisen und das Gekrabbel im Waldboden hören, entspannt vom Liegestuhl in die Baumkronen schauen und noch viel mehr erspüren kann man auf dem schmalen, namenlosen Weg von der Waldhütte zur Kantonsmitte im Lenzhardwald.

Der Perspektivenpfad machts möglich. Dabei ist aber das Handy mit einer QR-Code-Leseapp ein wichtiger Begleiter, denn an sechs Standorten muss jeweils ein QR-Code eingelesen werden, um die verschiedensten Geräuscharten in einer lichten Waldwiese, in einer Fichtenplantage, von Totholz oder im Ameisenhaufen anzuhören. Eine Drohne vermittelt den Ausblick von der Baumkrone auf den Waldboden, umgekehrt kann man sich auf einer Holzliege ausruhen und dabei in die Baumspitzen schauen. Auf dem Barfusspfad können die verschiedenen Waldbodenarten «hautnah» erspürt werden. Ob über Sand, Kies, Rasen, Laub oder Tannäste, es kribbelt auf jeden Fall im ganzen Körper.

Am Naturtag der Landschaftskommission der Ortsbürgergemeinde Niederlenz vom letzten Samstag informierten Lenzia-Stadtoberförster Matthias Ott und Forstwart Roger Studer die rund 50 Personen, wie unser Wald die Klimaerwärmung erleben wird, welche Bäume sicher darunter leiden werden und welchen Baumarten die zunehmende Wärmeentwicklung weniger anhaben wird.

Bei einer Wurst vom Grill und durstlöschenden Getränken wurde bei der Waldhütte noch intensiv über den tollen Perspektivenpfad geplaudert. Es wurde auch gerätselt, wann der schmale Pfad zwischen Waldhütte



*Barfusslaufen macht nicht nur Spass, sondern ist auch überaus gesund. Viola (6 Jahre, links) und ihr Bruder Dominik (5) waren die ersten, die den Barfusspfad bei der Waldhütte erspüren wollten.*

und Kantonsmitte endlich einen Namen bekommt – ein Vorschlag wurde auch schon herungereicht: Willi-Bürgi-Weg.

### Abwechslungsreicher Spaziergang mit Hund

Projektleiter Jonas Nyffeler vom Museum Burghalde Lenzburg hat bei der Gestaltung des Projektes «Schatzkammer Wald» nicht nur an uns Menschen gedacht, sondern auch

an Hunde, die ja ebenfalls gerne im Wald unterwegs sind. Dabei ist ein abwechslungsreicher Spaziergang mit Aufgaben für Hund und Halterin bzw. Halter im Niederlenzer Wald entstanden, erarbeitet von Ruby Ott-Häusermann (Mitglied im KV Seetal) und Nina Wanek (Mitglied im KV Niederlenz). Der Militaryparcours besteht aus 14 theoretischen Fragen sowie zehn praktischen Übungen, welche in drei Schwierigkeitsstufen entlang zweier unterschiedlich langer Routen und kann alleine durchgeführt werden. Start und Ziel ist der Parkplatz bei der Hundehütte des Kynologischen Vereins Niederlenz zuhinterst in der Herrengasse.

Das Stammbblatt mit den Fragen und Aufgaben für das Military ist im Museum Burghalde Lenzburg an der Kasse für 10 Franken erhältlich oder beim Kauf eines Museumseintrittes gratis. Mit der korrekten Lösung auf dem Stammbblatt erhalten Sie am Empfang der Sonderausstellung «Schatzkammer Wald» des Museum Burghalde einen Sofortpreis. Unter allen eingereichten Stammbblättern wird am 29. Oktober ein Hauptpreis verlost.

Alle wichtigen Infos zum Perspektivenpfad und der Hundemilitary in Niederlenz findet man unter [www.schatzkammerwald.ch/im-wald](http://www.schatzkammerwald.ch/im-wald)

Peter Winkelmann



*Das OK-Team der Lako Niederlenz mit Manuela Mauchle und Töchterchen Gwen Aurelia, Tamara Link und Willi Bürgi (vlnr.) hat mit viel Einsatz den Perspektivenpfad aufgebaut.*



*Auf dem Militaryparcours gibt es tolle Preise für Hund und Halter zu gewinnen. Ruby Ott-Häusermann mit Labrador-Retriever Puma, Nina Wanek (fehlt auf dem Bild) und Jonas Nyffeler hatten die Idee dazu.*



## Neophyten gehören einfach nicht hierhin

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas 1492 gezielt oder zufällig in Gebiete eingeführt wurden, in denen sie natürlicherweise nicht vorkamen. Neophyten, die Schäden verursachen und einheimische Arten bedrängen, werden als «invasive Neophyten» bezeichnet. Ihre weitere Ausbreitung soll deshalb eingedämmt werden.

Am 24. Juni und am 12. August, jeweils morgens um neun Uhr, finden die alljährlichen Neophytenbekämpfungstage wieder statt.

Im Juni werden wir uns vornehmlich des einjährigen Berufkrauts annehmen, aber auch andere Problempflanzen wie Goldrute und Jakobskreuzkraut ausserhalb des Waldes und in den Siedlungsgebieten werden im Fokus stehen.



*Nach getaner Arbeit Schuhe ausziehen und barfuss die unterschiedlichsten Unterlagen erspüren und einwirken lassen.*

Im August steht hauptsächlich die Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts in den Waldgebieten auf dem Programm.

Im Anschluss an die Arbeitseinsätze werden bei der Waldhütte als Dankeschön von der Gemeinde offerierte Speisen vom Grill und Getränke genossen.

### Auf den Barfusspfad

Dieses Jahr wird auch für die von der Lauferei geschundenen Füsse gesorgt. Unweit der Waldhütte befindet sich der neu angelegte Barfusspfad, auf dessen unterschiedlich schmeichelnden Oberflächen die Fusssohlen sanft massiert werden und sich ein Gefühl von wohligen Einssein mit der Natur einstellt.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände und heissen Alle herzlich willkommen.

Landschaftskommission der  
Einwohner- und Ortsbürgergemeinde

## Stammtisch auf dem ehemaligen Bahntrasse

Während des Sommerhalbjahres ist der Stammtisch, ein hüfthohes Stammstück eines abgestorbenen Baumriesen, im gesamten Schatzkammergebiet unterwegs. Der Stammtisch ist ein Treffpunkt für Kurzvorträge von ca. 20 Minuten. Jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats erwartet Sie ein anderes Waldthema, vom Klangholz im Geigenbau bis zur Frage, was Eisenbahn mit Wald zu tun hat. Im Anschluss folgt ein gemütlicher Austausch bei einem Bier oder anderen Getränk.

### Kurzvortrag über Wald und Eisenbahn

Von 1895 bis vor 40 Jahren fuhr der Seetaler über Lenzburg bis nach Wildegg. Und das mitten durch den Niederlenzer Wald. Die Pionierzeit mit schnaubenden Dampfloks, Luxus- und Holzklasse war für den Wald Fluch und Segen zugleich.

Kurzvortrag mit anschliessendem Feierabendbier:

**Donnerstag,  
21. September, 18.15 Uhr.**

Der Stammtisch steht auf dem alten Bahntrasse unterhalb der Treppe zum Aquädukt. Treffpunkt ist in der Wilägete, etwa 200 Meter weiter süd-östlich beim Kilometerstein 3 der alten Bahnlinie, Höhe Weiher und Abstieg zum Iseredli.

Bei schlechtem Wetter gleicher Besammlungsort, der Stammtisch findet dann aber im Kieswerk Niederlenz «am Schärme» statt.

Peter Winkelmann



**REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe:  
25. August 2023**

**kuvertprofi.ch**  
vielseitig beeindrucken



## Religionsunterricht der 2. – 6. Klasse

Der Religionsunterricht gehört in das umfassende Konzept für die religiöse Erziehung, welches die Landeskirche Aargau entwickelt hat. Das sogenannte Pädagogische Handeln möchte die Kinder über längere Zeit hinweg begleiten. Im Primarschulalter hören die Kinder gerne Geschichten und reden unbefangen über Gott. Diese positive Grundeinstellung ist die ideale Voraussetzung für den kirchlichen Unterricht. Im Lindenraum im Untergeschoss der Kirche beginnt der Religionsunterricht ab der 2. Klasse. Den Unterricht erteilt unsere langjährige Katechetin Gabi Kehl. In diesem Schuljahr wird sie noch bis Juli von Esther Schuler-Dietiker unterstützt. Ab August übernimmt Susanne Lüscher die frei werdende Stelle als Katechetin.

Die Themenschwerpunkte im Religionsunterricht der 2. Klasse sind: Wir gehören zusammen, Gottes schöne Welt und die Kirche – ein besonderes Haus. Zu diesen Themen spielen, basteln, zeichnen, singen die Kinder und in einer Kirchenrally entdecken sie verschiedene Kirchenräume.

In der 3. Klasse lernen die Kinder das Unser Vater-Gebet. Ein weiterer Schwerpunkt sind alle Feiern und Feste des Christlichen Kirchenjahres. Ebenso beschäftigen sie sich mit der Taufe. Als Höhepunkt des Unterrichtsjahres feiern sie den Taufgottesdienst und gestalten die Taufe ihres «Taufkinds» mit.

Im 4. Schuljahr lernen die Kinder die Bibel kennen und erfahren einiges über das Wirken von Jesus. Zusätzlich beschäftigen



*Im Eingang zum Lindenraum-Unterrichtszimmer gestaltet jedes Kind sein Lindenblatt.*

sie sich auch mit dem Abendmahl und feiern als Abschluss gemeinsam den Abendmahlsgottesdienst.

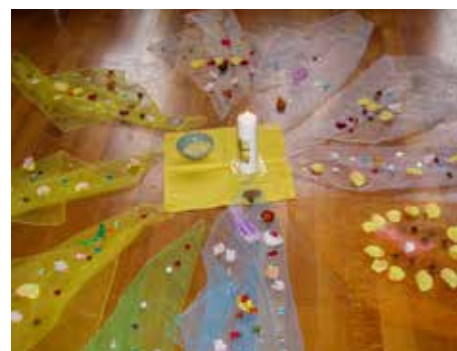
Mit der Brot für alle-Kampagne befasst sich die 5. Klasse. Das Thema steht ganz im Zeichen der weltweiten Kirche, die weltweite Solidarität und das verantwortungsvolle Handeln. Dazu treffen sich die Kinder am Samstag und bereiten den Brot für Alle-Gottesdienst mit anschliessendem Suppenessen vor.

Die 6. Klasse beschäftigt sich mit dem Thema «Glauben gemeinsam leben und

erleben». An einem Mittwoch-Nachmittag besuchen die Jugendlichen das Grossmünster in Zürich und geniessen eine interessante Führung zur Schweizer Reformation. Mit einem Filmabend und Pizzen wird der Religionsunterricht abgeschlossen.

Die 7. und 8. Klasse unterrichtet Röbi Nyfeler, Sozialdiakon und leitet auch das Konfirmandenjahr, begleitet von Pfrn. Christina Soland.

Gabi Kehl und Ursula Radtke



*Legebilder der Untikinder.*



*Susanne Lüscher (links) und Gabi Kehl (rechts) gestalten den Religionsunterricht ab der 2. Klasse*

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
für die September-Ausgabe:  
**25. August 2023**  
dorfgeischt@niederlenz.ch

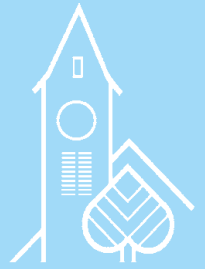


## Konfirmation



Hintere Reihe von links nach rechts: Lukas Riedel, Leandro Gysi, Jamiro Baumann, Elia Votta. Vordere Reihe von links nach rechts: Pfrn. Christina Soland, Beat Schindelholz, Anine Wehrli, Sofie Wicki, Ryan Davis, Röbi Nyfeler. Foto: Jimmy Jufer

### Anlässe der reformierten Kirchgemeinde von A-Z



#### LINDENTREFF

Herzlich willkommen zum gemütlichen Zusammensein, setzen Sie sich zu uns und geniessen Sie die Zeit mit uns Allen: Donnerstag, 13. Juli, 17. August und 14. September, jeweils ab 14 – 16 Uhr

#### ZWÄRGEMORGE im Seitenschiff der Kirche

Bist du zwischen 0 und 4 Jahre alt? Jeden Mittwoch (ausser den Schulferien), von 9.30 – 11.30 Uhr, im Seitenschiff

## Regionale Gottesdienste

### Gemeinsame Sommergottesdienste mit unseren Nachbarn-Kirchgemeinden.

Die Kirchgemeinde Othmarsingen hat sich mit der Kirchgemeinde Lenzburg-Hendschiken zusammenschlossen und nimmt an den Regionalen Gottesdiensten nicht mehr teil. Neu wird die Kirchgemeinde Ruppenswil mit der Kirchgemeinde Holderbank-Möriken-Wildegg und unserer Kirchgemeinde diese Anlässe gestalten.

**Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr:** Gottesdienst in Möriken  
**Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr:** Gottesdienst in Ruppenswil  
**Sonntag, 30. Juli, 9.45 Uhr:** Gottesdienst in Niederlenz mit Apéro

Sie sind herzlich eingeladen, diese Sommergottesdienste bei uns in Niederlenz und in den Nachbarkirchgemeinden zu besuchen.  
 Ursula Radtke

### Nächster Anlass im Rahmen des Religionsunterrichtes:

Sonntag, 2. Juli, 9.45 Uhr:  
 Abendmahls-Gottesdienst mit der 4. Klasse,  
 geführt von Pfrn. Christina Soland und Gabi Kehl, Katechetin.  
 Anschliessend Apéro.



**WIR FÜR DICH**  
 NIEDERLENZ

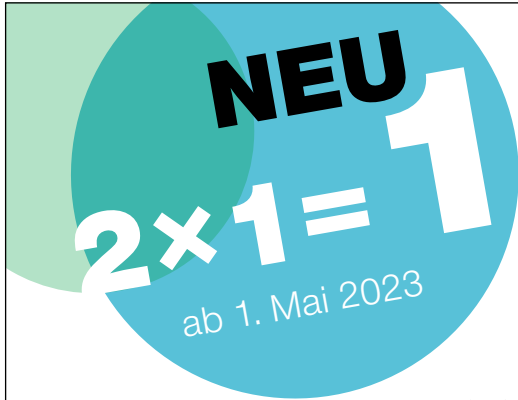
Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
 Betrag und Spende bestätigen



**REDAKTIONSSCHLUSS**  
 für die September-Ausgabe:  
**25. August 2023**

dorfgeist@niederlenz.ch



«d Müli goht id Hetex!»



Lenzburgerstrasse 2 · 5702 Niederlenz  
062 891 13 38 · www.hetexapotheke.ch

## Gemeinsam in die Zukunft **Gesundheits-** kompetenz **in Niederlenz**

### Umzug – der Startschuss in eine neue Zukunft

Am letzten April-Wochenende war es nun endlich so weit. Der von langer Hand geplante Umzugstermin der Müli Apotheke und der somit endgültige Zusammenschluss mit der Hetex Apotheke stand bevor. Am Abend zuvor wurde die Apotheke nach einem letzten Öffnungstag mit einem lachenden und zeitgleich auch weinenden Auge von den Mitarbeitern gebührend verabschiedet. Es wurde gelacht, Anekdoten ausgetauscht und ein Teammitglied in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

An dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön meinem tollen Team für den hervorragenden Einsatz. Ihr seid einfach Spitze.

Die Fusion lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken. Sind es doch unter anderem die personellen und administrativen Vereinfachungen, welche zu dieser Umsetzung veranlasst haben.

Das vereinte Team begrüsst Sie jeweils wochentags von 8 bis 20 Uhr durchgehend und am Samstag von 8 bis 18 Uhr in der Hetex Apotheke. Lassen Sie sich vom erweiterten Sortiment und Dienstleistungsangebot überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:  
Marianne Rüeegger

... und sogar Aufräumen hat Spass gemacht.



## peterw\_punkt\_ch



*einfach anders werben*

QR-Scanner aufs Handy laden, QR-Code einlesen und schon wissen Sie einfach mehr.





## 380grad – eine runde Sache und etwas mehr im Hetexareal

Noch nicht einmal ein Jahr ist es her, da musste der Werkraum 21 in Lenzburg seine Türen schliessen, weil der Mietvertrag auslief. Doch zwei der fünf Frauen schlossen sich wieder zusammen und stellten ein neues Projekt auf die Beine. Die Niederlenerin Therese Ackle und Maya Pfister aus Seon sind nach eigener Aussage ein Dreamteam. Ihnen ist der sinnvolle Umgang mit unseren Ressourcen ein Anliegen, und so konnten sie im Hetexareal einen Platz finden, um ihrer Vorstellung von einem Laden-Atelier mit 2nd-Handkleidern und Kunsthandwerk in Verbindung mit Workshops Raum zu bieten.

Da der Raum eine beachtliche Grösse von 350 m<sup>2</sup> hat, war den beiden Frauen klar, dass sie diese Fläche mit andern teilen möchten.

Auf der Suche nach weiteren Interessentinnen und Interessenten fanden sie in Corinne Zemp eine aufgestellte Ateliermieterin. Sie verwirklicht sich im nachträglich eingebauten Atelier einen lang gehegten Traum, den Malort. «In meinem Malort schaffe ich die geeigneten Bedingungen, damit eine spontane, absichtslose Äusserung innerer Impulse, zu der jeder Mensch fähig ist, stattfinden kann. Dazu sind keine künstlerischen oder kreativen Fähigkeiten notwendig,» so Zemp.

Schon am Eröffnungstag konnte der Dorfgeist sich ein Bild von den Räumlichkeiten machen, der schon rege von Kunden besucht wurde. Im grossen und hellen Raum bietet 380grad Secondhand Kleider zu fairen Preisen an. Um möglichst viele Kleidungsstücke vor dem Wegwerfen zu retten, nehmen die Frauen diese gratis an und geben ihnen eine zweite Chance, sei es um wieder getragen zu werden oder als Upcycling-Gegenstand.

Auch erhalten Gestaltende aus der Region eine Plattform, um ihr Kunsthandwerk auszustellen. Für diesen Zweck kön-



Die drei aufgestellten Frauen in ihren noch leeren Räumlichkeiten. Von links nach rechts: Therese Ackle, Corinne Zemp und Maya Pfister.

Foto: Indra Joshi

nen Ausstellungsflächen gemietet werden. Die unterschiedlichsten Produkte stehen jetzt schon zum Verkauf bereit.

### Ort der Begegnung und Kreativität

Zudem soll 380grad zu einem Ort der Begegnung und Kreativität werden. Im Atelierbereich werden verschiedenste Aktivitäten wie beispielsweise Näh- und Flickateliers, Kleiderupcycling, unterschiedlichste Workshops angeboten. Der

Atelierbereich kann auch stundenweise oder für einen ganzen Tag gemietet werden für Kurse, Events, Vorträge und vieles mehr.

Der Dorfgeist ist überzeugt, dass die drei Frauen einen Ort geschaffen haben, an dem sich nicht nur Niederlenerinnen und Niederlener gerne treffen und immer wieder Neues entdecken werden.

Sandra Noelle

**H.P. Frey Gartenbau AG**  
PLANT · BAUT · PFLEGT GÄRTEN

**H.P. Frey Blumen und Floristik**

Paradiesweg 6 5702 Niederlenz  
062 891 81 38 www.hp-frey.ch






**RESTAURANT MÜLI**  
ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN

Öffnungszeiten:

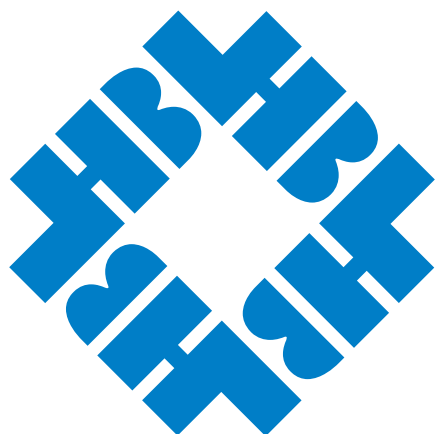
Mo	geschlossen	
Di-Fr	11.00 – 14.00	17.30 – 23.30
Sa-So	mittags geschlossen*	
		17.30 – 23.30

\*Sonntag mittag ab 20 Personen Bankett möglich

 Mühlestrasse 4, 5702 Niederlenz, Tel. 062 891 66 14

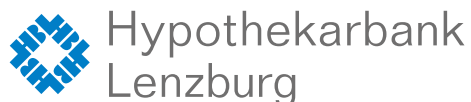


## Experten- **TIPP**



Hypothekbank Lenzburg AG  
Hauptstrasse 16, 5702 Niederlenz  
Telefon 062 888 49 80

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr



Hypothekbank  
Lenzburg

## Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg

Als universale Regionalbank ist die Hypi unabhängig – von der IT bis zu unseren Anlagelösungen kommt alles aus einer Hand.

Die Unabhängigkeit des Unternehmens ist einer der wichtigsten Grundsätze. Das Know-how im Hause zu behalten, sehen wir bei der Hypi als Grundlage für eine umfassende und kompetente Beratung unserer Kundschaft. Als eigenständige Regionalbank legen wir Wert auf individuelle und persönliche Beratung, die auf Ihre Bedürfnisse und Ihren Lebensabschnitt zugeschnitten ist.

Als privatrechtlich organisiertes KMU kennt die Hypi auch die Herausforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen besonders gut und ist eine hervorragende Ansprechpartnerin in Unternehmerfragen.

Werte schaffen Vertrauen, und dieses Vertrauen ist das, was die Hypi mit

ihren Kunden verbindet – eine optimale Voraussetzung für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

### Haben Sie gewusst, dass

- bei der Hypi Bancomatbezüge bei Fremdbanken kostenlos sind?
- wir für Sie Finanzplanungen erstellen, Konkubinats- und Eheverträge erarbeiten und Steuererklärungen ausfüllen?

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen. Testen Sie uns in den Bereichen Anlegen, Finanzieren, Sparen oder Vorsorge. Wir von der Hypi geben Ihnen unser Versprechen, dass Sie bei uns mit Ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Niederlenz

## Experte für Betonförderung

- Autobetonpumpen
- Fahrnischer Betonpumpe
- Stationärmast

PAG Pumpbeton AG  
5702 Niederlenz  
Telefon 062 891 84 03  
www.pag-ag.ch

**IGEL IN GEFAHR**  
Vor Gartenarbeiten unter Büschen/Hecken nachschauen!



## Gregor Lüscher, Werklehrer an der Schule Niederlenz

Im Sommer sind es fünf Jahre. So lange ist Gregor Lüscher schon als Werklehrer an der Schule Niederlenz. Der in Unterkulturm Aufgewachsene hat ursprünglich den Beruf des Primarlehrers gelernt. «Mit dem Ergebnis, dass ich niemals Schule geben werde. Das war ganz klar für mich.», erzählt er mit einem Schmunzeln. «Und seither mache ich nichts anderes.» Anschliessend hat er an der Fachhochschule Nordwestschweiz, damals noch ansässig in Aarau, heute in Basel, den Bachelor in Industrial Design abgeschlossen – über die Assistenz in der Modellbauwerkstatt. Und über Umwege wurde er an der Schule für Gestaltung Leiter vom gestalterischen Vorkurs und Propädeutikum. Diesen Ausbildungsgang hat er fast sieben Jahre lang geleitet und gibt auch heute noch einen Tag pro Woche dort Schule. Immer freitags ist er dort zu finden.

### Gregor Lüscher wird Werklehrer in Niederlenz

Von dort aus hat er die Stelle als Werklehrer in Niederlenz ausgeschrieben gesehen. Dabei kam die Erinnerung an die eigene Oberstufenzeit zurück. Damals hatte er keine Ahnung, in welche Richtung es eigentlich gehen sollte und da kam ihm der Gedanke, Werklehrer zu sein wäre toll. «Und jetzt bin ich hier.» merkt er an. «So schliesst sich der Bogen.» Momentan ist er mit 22 Lektionen an der Niederlenzer Mittel- und Oberstufe angestellt und im neuen Schuljahr kommen auch noch einige in einer vierten Klasse hinzu. Darauf freut er sich und ist schon sehr gespannt.

Seine Stelle hat er als Vollpensum begonnen, die Wochenlektionen haben sich aber durch den Lehrplan 21 reduziert. Dies ist durch die Zusammenlegung von Textilem Werken und Werken entstanden. Da festgestellt wurde, dass es um ähnliche Dinge geht, wurden die Stunden im Zuge der Einführung des neuen Lehrplans zum neuen Fach TTG zusammengelegt und damit entfallen für den Werkunterricht nur noch halb so viel Wochenlektionen. Somit kann er sich nicht mehr in gleichem Umfang um jeden Einzelnen kümmern wie bis anhin. Er zeigt mir die Werkräume; er nennt sie «die Räume der unbegrenzten Möglichkeiten». Im Rahmen des neuen Unterrichtsfaches «Projekt und Recherche» möchte Gregor Lüscher der dritten Oberstufe die Möglichkeit geben, ihre Aufgabe selber zu formulieren. Dadurch kann jede Schülerin und jeder Schüler sein eigenes Projekt wählen, die eigenen Aufgaben selber formulieren. Zeitlich liegt es aber nicht mehr



*Gregor Lüscher ist begeistert von den Arbeiten seiner Schülerin und seines Schülers.*

drin, jeden Schritt einzeln zu erklären. Dies ist manchmal nicht ganz einfach. Einige der Jugendlichen kommen gut klar, andere brauchen mehr Aufmerksamkeit. Er zeigt mir zwei Ergebnisse, auf die sowohl die Schüler als auch er sehr stolz sind. Zum einen hat ein Junge ein Schwert selber hergestellt. Dazu hat er mit dem Ambos geschmiedet, gelötet, er hat die Flex benutzt und den Griff gewickelt (siehe Bild). Zum anderen hat eine Turnerin ihr Sportgerät, nämlich einen Schwebebalken in miniature nachgebaut. Auch das ein sehr beeindruckendes Werkstück. Manchmal muss er die Schülerinnen und Schüler auch wieder auf den Boden der Tatsachen bringen, da oft rein mechanische Ideen da sind, die im Rahmen der wenigen Stunden nicht realisierbar sind.

Eine weitere Herausforderung als Werklehrer ist es, die unterschiedlichen Arbeitsgeschwindigkeiten der Jugendlichen unter einen Hut zu bringen. So benötigen manche Schülerinnen oder Schüler für einen Handständer aus Metall drei Doppellektionen, soviel wie eigentlich dafür vorgesehen sind, andere brauchen gar zehn Doppellektionen.

### Das Projekt «Chlausgeisselstil selber machen»

Und dann wollen wir natürlich noch mehr über das Projekt «Chlausgeisselstil selber machen» im Ferienpass. In seinem zweiten

Jahr hatte Marco Eberhard schon angefragt und ihm von der Idee, den Stiel der Geissel selbst herzustellen, erzählt. Gregor Lüscher war sofort begeistert «seine» Räumlichkeiten dafür zu nutzen, aber dann kam Corona dazwischen. Und so haben beide immer wieder daran gedacht, aber in diesem Frühling haben sie es wieder aufgenommen. Vor dem Kurs haben sie sich einmal getroffen und Marco Eberhard hat das Holz besorgt und so haben sie zu Dritt diesen spannenden Kurs mit zwölf Kindern im Ferienpass betreut und es sind wahre Kunstwerke entstanden. «Ich habe noch nie so viele Kinder gesehen, die vier Stunden einfach nur «gekrampft» haben», zeigt er sich begeistert. Alle haben gearbeitet und aus den ehemaligen Weihnachtsbäumen die Geisseln hergestellt. Für diesen Zweck sind auch wieder die Hobel zum Einsatz gekommen, die jetzt nicht mehr als kompletter Satz an der Wand hängen. Diese hat er neu gestaltet, da es nicht mehr für jeden Schüler jedes Werkzeug braucht. Die im Kurs angefallenen Holzspäne hat Gregor Lüscher aufbehalten und will mit seinen Schülerinnen und Schülern Anzündhilfen für den Weihnachtsmarkt herstellen.

Und dann erzählt Gregor Lüscher davon, dass der Lehrerberuf natürlich nicht immer nur toll ist, er aber das Gefühl hat, dass sie gerne zu ihm kommen. Auch wenn das Fach Werken nicht bei allen zum Lieblingsfach zählt. Gerade im Winter verbringen einige Jugendliche ihre Zeit bei ihm, die gar keine Schule haben. So finden die, die am Mittwochnachmittag anklopfen, in seinen Räumen immer ein Plätzchen. Die Beziehungsarbeit zu den Lernenden steht für ihn im Vordergrund. Gerade hat er ein Mädchen, der die Metallarbeit Angst gemacht hat und die er über mehrere Monate an der Hand genommen hat, selbständig ein Werkstück fertig gestellt. Beim Erzählen spürt man seine Begeisterung.

Heute wohnt er mit seiner Familie, seine Tochter ist zehn Jahr alt, in Aarau und kommt jeden Tag mit seinem E-Bike zur Arbeit. Dabei hat er in fünf Jahren 17 000 km zurückgelegt. Sein grösstes Hobby ist sein Schrebergarten mit 200 m<sup>2</sup>. Dort pflanzt er Gemüse und Blumen an und erfreut sich am Kirschbaum und natürlich auch an den Kirschen.

Der Dorfgeischt dankt Gregor Lüscher herzlich für das kurzweilige Interview und wünscht ihm an der Niederlenzer Schule weiterhin viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Sandra Noelle

# MIT 16 BIST DU DABEI



Einzyylinder, 4-Takt, elektrisch, wassergekühlt,  
Hubraum: 124 ccm, Leistung kW/PS: 10 kW/14 PS,  
Höchstgeschwindigkeit: 100 km/h,  
Getriebe: Schaltung, Schaltgetriebe: 6-Gänge

## Pfister

Velos – Motos GmbH

Gewerbstrasse 2 • 5702 Niederlenz  
Tel. 062 891 30 76 • Fax 062 891 70 76  
eMail: mail@pfister-motos.ch  
www.pfister-motos.ch

Velos – Motos  
Elektrovelos

- Service • Beratung
- Reparaturen
- Restaurationen

physiotherapie  
niederlenz

Herzlich willkommen bei der  
Physiotherapie Niederlenz

In unseren schönen, hellen Behandlungszimmern wird nach der Befundaufnahme mit dem Patienten das Ziel und der Verlauf seiner Behandlung oder seines Trainings besprochen und wird so aktiv in die Therapie eingebunden. Es wird an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appelliert, sich aktiv an seiner Behandlung zu beteiligen und so einen optimalen Erfolg zu erzielen. Was finden Sie bei uns? Erstklassige Physiotherapie in schönen, hellen Behandlungsräumen mit angenehmer Atmosphäre, professionell eingerichtetes Fitness- und Krafttraining. Parkplätze sind vor der Praxis.



Mühlestrasse 3  
5702 Niederlenz

Telefon: 062 892 13 10  
E-Mail: info@physiotraining.ch  
www.physiotraining.ch

Therapie:  
Montag – Freitag: 06.35 – 18.30 Uhr  
Samstag: Nach Absprache  
Kraft/Fitness:  
Montag – Freitag: 07.00 – 20.30 Uhr  
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr



Gartenservice, Neubau und Pflege

# Gjini Gartenbau

*Wir sind seit 1997 für Sie da!*

Tel. 079 288 35 35      5702 Niederlenz  
www.gjini-gartenbau.ch

- Gartenunterhalt und Kundendienst
  - Neue Anlagen und Zeichnungen
  - Umgestaltungen und Beratungen
  - Natursteine und Steingärten aller Art
- Spezielle Fachgebiete mit langjähriger Erfahrung:**
- Schwimmbassins alle Art und Unterhalt
  - Schwimmteich, Biotop und Unterhalt
  - Stützmauer und Böschung sichern
  - Kanalisation und Belag-Reparaturen

Ich freue mich, Sie fachmännisch zu beraten  
und zu bedienen. Ein Anruf lohnt sich.



# SCHMID

Sägerei & Holzshop



# Holz für Haus und Garten!

**Öffnungszeiten:**

Mo–Fr 7.15–12.00 und 13.15–17.00 • Sa 8.00–12.00

**Schmid AG • Sägerei & Holzshop**

Aarauerstrasse 19 • 5103 Wildegg  
Telefon 062 893 12 26 • Fax 062 893 11 43  
info@schmid-holzshop.ch • www.schmid-holzshop.ch



## Das Dorfgeischtli spricht für einmal nicht über das Wetter

Gefühlt regnet es seit Wochen. Natürlich tut das der Natur gut, aber...

Tatsächlich könnte ich mit diesem Thema ohne Probleme die Seite füllen, aber ich sehe euch schon, liebe Dorfgeischtleser, mit den Augen rollen und leise vor euch himurmeln: «Schon wieder spricht einer über das Wetter. Als ob es nichts anderes gibt».

Und genau deshalb möchte ich heute einmal verrückt sein, mich verrücken, eine andere Sichtweise einnehmen und nicht über das ausgelutschte Wetter sprechen.

Vor vielen Jahren sagte einmal eine ältere Dame zu mir: «Weisst du, im Inneren bin ich immer noch die Gleiche. Ich fühle wie mit 20. Wenn ich dann aber in den Spiegel schaue, denke ich, wer ist denn die alte Frau dort?» Die Worte haben mich tief berührt, obschon ich sie damals noch nicht ganz erfassen konnte. Was mich aber vor allem beschäftigt hat, war der Gesichtsausdruck der faltigen und grauhaarigen Frau. Ihre blauen Augen blitzten vor Schalk und ich konnte die Energie spüren, die noch immer da war. Warum war dies so? Sie war im Inneren jung geblieben. Das Leben hatte sie gezwungen sich den veränderten Bedingungen anzupassen. Sie war mit ihren fünf Kindern geflüchtet und hatte an einem neuen Ort mit der Familie ein neues Leben aufgebaut. Aber niemals hatte sie den Mut und die Zuversicht verlo-



ren und mit einem Lächeln das Beste daraus gemacht. Sie war nicht in Starrheit verfallen und hatte sich nicht selbst bemitleidet oder gar aufgegeben..

Ich bin davon überzeugt, dass dies das Rätsel des Jungbleibens ist. Wir dürfen in Bewegung kommen, uns verändern. Manchmal hilft es schon, einen anderen Weg zu gehen als den gewohnten. Nicht an den gleichen Platz am Esstisch zu sitzen wie immer. Und ein anderes mal verlangt es nach grösseren Neuerungen.

Alles ist Veränderung, alles Bewegung. Es kann spannend sein, die Position des anderen einzunehmen oder zumindest den Versuch zu unternehmen, diese zu verstehen. All das erweitert den Horizont, löst uns aus der Starre. Immer wieder bringt das Leben uns dazu, unser bequem eingerichtetes Dasein zu überdenken, aber es ist an uns dies anzunehmen und uns auf den Weg zu machen. Dann können wir das Besondere und Bezaubernde sehen und nicht mit dem Schicksal hadern. Wir können mit wachen und staunenden Kinder-Augen jeden Tag begrüssen und dankbar sein für das, was sich uns bietet. Im Hier und Jetzt. Und vielleicht bedeutet dies auch bei grausamem Wetter nicht muffelig auf dem Sofa zu sitzen, sondern nach draussen zu gehen und uns an der Natur zu erfreuen. Denn diese ist dieses Jahr besonders grün. Alles blüht und im Garten gibt es Salbeiblätter, die sind handtellergross. Wie wäre es mal wieder durch die Pfützen zu springen oder den Regenschirm zu Hause zu lassen und den Regen auf der Haut zu spüren? Oder auch die Sonnenstrahlen oder die Hitze der Sommertage? Aber einfach immer im Alltäglichen das Besondere zu sehen.

Ich bin gerne verrückt, was heissen soll, dass ich mich bewege, mich verrücke und nicht auf der Stelle stehe. Wie steht es mit euch?

Euer Dorfgeischtli

**REDAKTIONSSCHLUSS für die September-Ausgabe: 25. August 2023**



## ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

CKW Niederlenz  
062 885 37 00 • niederlenz@ckw.ch  
www.ckw.ch/elektro

**CKW.**

Craniosacral - Therapie  
Praxis Pfister

*Die sanfte, ganzheitliche  
Therapie für Körper, Geist  
und jedes Alter*

Melanie Pfister

www.praxispfister.ch

Email: craniosacralpraxis.pfister@gmail.com

Natel 079 769 00 32

Gewerbestrasse 2 / Hetex Areal Haus G10

5702 Niederlenz





## Frühlingskonzert des Jodlerchörlis Niederlenz

Weit mehr als 100 Leute haben am Sonntag, 16. April, den Weg zur Kirche Niederlenz unter die Füsse genommen. Sie folgten dem Ruf des Jodlerchörlis Niederlenz, das zu seinem diesjährigen Frühlingskonzert eingeladen hatte. Es war eine Freude zu sehen, wie sich das Gotteshaus allmählich fast bis auf die letzten Plätze füllte.

Die Zuhörerschaft kam in den Genuss von acht Liedern des veranstaltenden Chörlis, das auch sein Wettlied vom kommenden Eidgenössischen Jodlerfest in Zug vorgetragen hat. Es stand unter der Leitung des Dirigenten Stefan Kälin, der unsere Singgemeinschaft mit viel Können, Einfühlungsvermögen und Beharrlichkeit zu ihrem heutigen Können geführt hat.

Besondere Glanzlichter waren die Auftritte des Sackpfeifers Clemens Kälin und der Alphorngruppe Reussblick. Gewaltig, wie der Dudelsackklang die Kirche ausfüllte und die Menschen in seinen Bann ziehen konnte. Desgleichen haben die urwüchsigen Klänge der Alphörner die Zuhörerschaft verzaubert und sie in wohlige Gefühle geleitet.

Das Lied Dankbarkeit des Duetts Süess/Kälin umwehte in der Konzertmitte alle lieblich und sanft, gleichsam Labsal für die Seele.

Nach eineinhalb Stunden lud man noch zu einem Apéro, an dem man sich unterhielt und sich über das Gehörte austauschte. So konnten sich alle rundum versorgt auf den Heimweg machen.

Hans Muggli



Das Jodlerchörli sang unter der Leitung von Stefan Kälin Lieder am Frühlingskonzert.



Bild oben links: Clemens Kälin brachte mit seinem Dudelsack die Kirche zum Zittern. Bild oben rechts: Präsidentin Karin Süess und Dirigent Stefan Kälin sangen gemeinsam im Duett.

Fotos von Rosey Schär, Peter Oppliger und Jimmy Jufer



Die Alphorngruppe Reusstal begeisterte das Publikum mit der Kunst des Alphornblasens.

peterw punkt ch



einfach anders werben



## Spannende Öffnungstage zum Thema «Niederlenz erzählt»

Anlässlich des Internationalen Museumstags öffneten wir am 21. Mai zum ersten Mal in diesem Jahr unsere Türen im Dorfmuseum Niederlenz. Der Leitspruch der diesjährigen Wechselausstellung und der Darbietungen lautet «Niederlenz erzählt».

Rund 50 Besucher fanden am ersten Öffnungstag den Weg zu unserem Museum. Es stand eine Lesung auf dem Programm. Wie wenn wir's bestellt hätten, kündigte sich ein schöner Tag an, so dass wir uns draussen hinsetzen und dem Vorleser lauschen konnten. Er las Geschichten vor, die Erhard Bürgi und Willi Kull-Häsli geschrieben hatten. Hardi Bürgis Berichte sind nie veröffentlicht worden, diejenigen von Willi Kull erschienen alle im Dorfgeischt und sind grösstenteils in Buchform 1997 unter dem Titel «Bräuche, Häuser, Käuze» erschienen. Dieses Buch kann im Dorfmuseum unentgeltlich bezogen werden. Es fanden zwei Lesungen mit unterschiedlichen Texten à je 20 Minuten statt.

Die Wechselausstellung zeigt Gegenstände rund ums Schreiben und versucht zum Lesen und Schreiben anzuregen. Ein besonderer Ausstellungsgegenstand ist ein Büchlein, auf das wir beim Vorbereiten der Ausstellung gestossen sind. Es enthält Hausmittel gegen Krankheiten und andere unerwünschte Dinge. Daneben findet man Anleitungen wie man etwas herstellt, z.B. Tinte, Lacke und anderes. Es ist sicher über 150 Jahre alt, von Hand in der Kurrentschrift geschrieben.

### Die weiteren Öffnungstage

Der nächste Öffnungstag ist der 25. Juni. Schulkinder haben Texte zum Thema Sagen geschrieben, welche an diesem Tag vorgestellt werden sollen.

Am 30. Juli wird das Museum ohne besondere Veranstaltung offen sein.



Blick in die «Lesestube» im ersten Stock, wo es immer etwas zum Ausprobieren und Anschauen gibt.

Die Schriftstellerin Miriam Wicki wird uns am 27. August besuchen und aus ihren Texten vorlesen. Das Dorfmuseum ist am 24. September auch nochmals geöffnet, bevor die Winterpause wieder losgeht.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Museumsjahr und danken allen, die uns regelmässig besuchen kommen.

Die Museumskommission

*Im Hausmittelbuch gibt es wichtige Anleitungen, wie man Leute zum Niessen bringen kann, welche Mittel wirken gegen Läuse, es gibt ein Mittel gegen das Bettseichen oder wie kann man Haare schwarz färben (von oben nach unten).*



**Willkommen bei VOI –  
Einkaufen in Ihrer Nähe mit  
regionalem Sortiment.**

### VOI Niederlenz

Lenzburgerstrasse 2  
5702 Niederlenz  
Telefon 058 567 50 35  
niederlenz@voi-migrospartner.ch  
www.voi-migrospartner.ch

### Öffnungszeiten

Montag–Freitag 08.00–20.00 Uhr  
Samstag 08.00–18.00 Uhr  
Parkplätze direkt vor dem Laden

### Jetzt noch mehr im Sortiment

Im VOI Niederlenz gibt es jetzt noch viel mehr Artikel im Food- wie im Non-Food-Bereich. Ein Einkauf lohnt sich jetzt erst recht.

### Coffee to go

Im VOI Niederlenz gibt es ab sofort einen «Kafieggge» mit der Möglichkeit, Kaffee zum Mitnehmen zu beziehen.

Ihr Alban Kelmendi und das Verkaufsteam



Ihnen zuliebe





# Veranstaltungskalender Juli – September 2023

GZA/PPA 5702 Niederlenz

## Juni

Samstag	24. Juni	09.00	Erster Neophytenantag für die Bevölkerung, Treffpunkt auf dem Dorfplatz
Sonntag	25. Juni	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema ist «Niederlenz erzählt» (siehe Seite 47)
Freitag	30. Juni	19.00	Einwohnergemeindeversammlung, Gemeindesaal Rössligasse

## Juli

Samstag	1. Juli	ab 14.00	STV Niederlenz Beach-Volleyball-Turnier und Spass auf dem Sportplatz Altfeld
Samstag	1. Juli	20.00	Tanzabend in der TanzHalle, Hetex Areal
Mittwoch	5. Juli	18–20	Infoabend BNO Mitwirkungsverfahren im Gemeindebaute Rössligasse (siehe Seite 20)
Samstag	8. Juli	11–17	Sommerfest im KiMi Niederlenz (siehe Seite 17)
Mittwoch	12. Juli	15.00	Alterszentrum Hungeligraben: Musiknachmittag mit Mandolinenorchester Langenthal
Donnerstag	13. Juli	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Sonntag	30. Juli	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema ist «Niederlenz erzählt» (siehe Seite 47)

## August

Samstag	12. August	09.00	Zweiter Neophytenantag für die Bevölkerung, Treffpunkt beim ehem. Schützenhaus
Samstag	12. August	ab 13.00	Jubiläumsfeier 10 Jahre Hammerpark
Dienstag	15. August	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	17. August	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Sonntag	27. August	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema ist «Niederlenz erzählt» (siehe Seite 47)

## September

Samstag	9. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Mittwoch	13. September	07.00	Papiersammlung: Bitte Altpapier und Karton gebündelt an den Kehrrechtsammelstellen bis 7.00 Uhr bereitstellen
Donnerstag	14. September	14–16	Lindentreff vor der ref. Kirche oder im Seitenschiff
Freitag	15. September	18–24	Jodlerhörli Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Samstag	16. September	10–15	Herbstfest mit Koffermarkt im Alterszentrum am Hungeligraben
Samstag	16. September	20.15	Saisonöffnung im Cholechäller mit Pasta del Amore: Yin & Forever Young
Samstag	16. September	18–24	Jodlerhörli Niederlenz: Racletteplausch im Raclette-Stübli
Dienstag	19. September	11.30	Mittagstisch der Pro Senectute im Alterszentrum Am Hungeligraben, Jurastübli
Donnerstag	21. September	18.15	Ausstellung Schatzkammer Wald: Stammtisch auf dem alten Bahntrasse (siehe Seite 37)
Samstag	23. September	10–11	Verslimorgen für die Kleinen, in der Bibliothek im roten Schulhaus
Sonntag	24. September	10–12	Dorfmuseum offen: Zentrales Thema ist «Niederlenz erzählt» (siehe Seite 47)

Das Dorfgeischt-Redaktionsteam wünscht Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, viele herrliche Sonnenuntergänge und schöne Ferien.

Wo Anfangszeiten oder Veranstaltungsort fehlen, bitte die separaten Hinweise der Veranstalter beachten.

Anlässe bitte mit Datum, Anfangszeit und Ort an die Redaktion melden.

Redaktionsschluss: 25. Februar/25. Mai/25. August/25. November.

Der Dorfgeischt erscheint jeweils ab dem 15. des folgenden Monats